© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Plagiostomi.

A. Alessandrini schrieb Observationes super intima branchiarum structura piscium cartilagineorum. (Commentarii academiae Bononiensis IV. 1840. p. 329.)

landesculturdirektion Oberösterreich; download unter www.biologiezentrum.at

Die beiden von Ranzani beschriebenen Haifische von Brasilien sind bei Müller und Henle beschrieben, freilich später als von Ranzani. Sein *Galeus maculatus* l. c. IV. p. 69 ist Galeocerdo tigrinus Müll. Henl.; sein *Carcharias porosus* l. c. IV. p. 70 ist wahrscheinlich Carcharias (Prionodon) Milberti Val.

Bericht über die Leistungen im Gebiete der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1842.

Von

Dr. F. H. Troschel.

Von allgemeinem Interesse ist ein Instrument, welches d'Orbigny angegeben hat, um den spiralen Winkel der gewundenen Schnecken zu messen; er nennt es Helicometer. Es besteht aus zwei Armen, die in einem Gelenk beweglich sind, und an dem einen ist ein in 180 Grade getheilter Halbkreis angebracht. Legt man zwischen beide Arme eine Schnecke, so kann man den Spiralwinkel unmittelbar ablesen. D'Orbigny bemerkt, dass man die Gehäuse in drei Abtheilungen bringen kann: 1) sie haben einen regelmässigen Spiralwinkel in ihrer ganzen Länge, 2) der Spiralwinkel ist convex, angeschwollen in der Mitte, 3) der Spiralwinkel ist concav. Er zeigt die verschiedenen Messungsarten an, welche man bei diesen drei Formen anwenden kann. Das Wachsen der Spira ist mehr oder weniger schnell, und die schiefe Richtung der Nath stimmt damit überein. Hier genügt es, eine Schnecke, den Mund nach

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unten, so in den Helicometer zu stellen, dass der eine Arm parallel der Axe oder der Seite des Spiralwinkels liegt, während der andere der Nath folgt. Dieses Maass nennt d'Orbigny den Nathwinkel. Ausserdem misst er die Länge der letzten Windung im Verhältniss zur ganzen Länge. (Institut 1842. p. 52.) Leider wird wohl die Schwierigkeit des genauen Messens, und die Unregelmässigkeit der Schneckenhäuser bei derselben Art, der Einführung dieser Maasse in die Wissenschaft hinderlich sein.

Unter dem Titel: Abbildungen und Beschreibungen neuer oder wenig gekannter Conchylien hat R. A. Philippi in Cassel ein neues Werk begonnen, von welchem die erste Lieferung, Cassel 1842, erschienen ist. Sie enthält 6 Tafeln, auf deren jede immer nur Arten einer Gattung aufgenommen sind. Die Tafeln sind auch nur nach den Gattungen nummerirt, so dass sie beim Schluss eines Bandes oder des ganzen Werkes nach Gattungen geordnet werden können. Das Werk hat den Zweck, neue oder wenig bekannte Conchylien in guten Abbildungen bekannt zu machen, und es scheint seinen Zweck zu erfüllen, indem die späteren Abbildungen, namentlich im zweiten Hefte, das im Jähre 1843 bereits erschienen ist, immer besser werden. Die Tafeln des ersten Heftes behandeln die Gattungen *Melania*, *Strombus*, *Helix*, *Natica* und *Unio*.

G. B. Sowerby's Thesaurus Conchyliorum or figures and descriptions of Shells, Part. 1. London 1842 (weitere Theile sind mir noch nicht bekannt geworden), enthält die Monographien von *Helicina*, *Pupina*, *Rostellaria*, *Aporrhais*, *Struthiolaria* und *Strombus*.

Alle Arten sind abgebildet, und zwar die grösseren im verjüngten Maassstabe, mit jedesmaliger Angabe desselben, so dass jede Tafel reich an Figuren ist. Die Beschreibungen sind kurz und als Diagnosen gehalten. Für die Bestimmung von Sammlungen ist das Werk unentbehrlich.

In der Histoire naturelle de l'Ile de Cuba par Ramon de la Sagra, in welcher d'Orbigny die Mollusken bearbeitet, sind noch zwei Bogen mit Text, die den ersten Band beschliessen, enthalten. Sie enthalten die Gattungen *Pyramidella*, *Tornatella*, *Siphonaria*, *Vermetus*, *Odontostoma*, *Helicina* und *Cyclostoma*. Vom zweiten Bande sind die ersten 7 Bogen bereits

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

erschienen, das Werk erfreut sich also eines guten Fortganges.

Von Kiener's Species général et Iconographie des Coquelles vivantes erschienen im Jahre 1842 die Lieferungen 73 bis 82 und enthielten den Text für die Gattungen *Cerithium*, *Ranella* und *Tritonium*, und die Abbildungen zu den Gattungen *Tritonium* und *Murex*.

Von Lowell Reeve's Conchologia systematica or complete System of Conchology, deren erster beiden Hefte bereits im vorigen Berichte gedacht worden ist, sind nunmehr zwölf Lieferungen erschienen, mit denen das Werk beendigt ist. Im Ganzen enthält das Werk 300 saubere Kupfertafeln mit 1500 Figuren. Es enthält die meisten bisher aufgestellten Gattungen, und es scheinen nur einige seltenere zu fehlen. Es ist wegen der Treue der Abbildungen zum Studium der Molluskengattungen besonders zu empfehlen, wenngleich nicht verschwiegen werden darf, dass die Stellung und der Umfang der Gattungen nicht immer dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft entspricht. Alle dergleichen Missgriffe hier anzugeben, würde zu weit führen, als Beispiel diene nur die Stellung von Littorina, Scalaria, Turritella und andere in der Familie der Turbinaceen, von Natica in der Familie der Neritaceen, von Ampullaria in der Familie der Peristomata (Paludina und Valvata) u. s. w. Ferner diene als Beispiel der falschen Begrenzung der Gattungen das Zusammenziehen von Physa, Limnaeus und Amphipeplea in eine Gattung u. a. m. Endlich mag auch wohl hin und wieder eine Art falsch bestimmt sein, so ist gewiss die als Ampullaria rugosa Lam. (Nerita urceus Müll.) abgebildete Schnecke nicht diese, sondern eher A. globosa Swains. Die 5 ersten Hefte bilden den ersten Band und enthalten die Cirripedien und die Bivalven. Die andern 7 Hefte enthalten die übrigen Mollusken und bilden den zweiten Band. Ehrenberg's Polythalamien (Foraminiferen d'Orbigny's) sind noch zu den Cephalopoden gezogen, jedoch nur 5 Gattungen als Typen der verschiedenen Formen abgebildet. Mehrere neue Arten sind diesem Werke einverleibt, was besonders deshalb wichtig wird, weil dieselben bereits an anderen Orten, namentlich in den Proceedings zool. soc. aufgestellt sind.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von der lange unterbrochenen Iconographie der Land- und Süsswasser-Mollusken von Rossmässler erschien im Jahre 1842 wieder ein Heft, und zwar das 5te des zweiten Bandes. Die erste Tafel enthält Arten der Gattung Helix, die zweite Clausilien, die dritte Pupa, die vierte und fünfte Anodonta und Unio. Viele Arten sind neu. Verf. verspricht im Vorworte, es solle jedenfalls noch das 12te Heft als Schluss des zweiten Bandes, und demnächst eine Fauna molluscorum extramarinorum Europae erscheinen, in welcher er das sämmtliche Material systematisch zusammentragen will. Möge er recht bald Wort halten.

landeskulturdirektion Oberösterreich, download unter www.ooegeschichte.at

Hartmann's Erd- und Süsswasser-Gasteropoden vermehrten sich während des Jahres 1842 wieder um zwei Hefte, das 5te und 6te. Im fünften werden Arten der Gattungen Helix, Neritina und Limnaeus mit Varietäten und Monstrositäten abgebildet. Verf. zieht nunmehr auch exotische Arten hierher, nämlich Helix (Chromocochlea) turbinoides und Mindorana, und verspricht das öfter zu thun. Dadurch erhält freilich das Werk eine andere Tendenz. Die Tafeln der 6ten Lieferung betreffen die Gattungen Pupa, Planorbis, Clausilia, Helix, wiederum mit Varietäten und Monstrositäten. Von Ausländern sind Helix pulcherrima, haemastoma und einige Arten von den Canarischen Inseln und Madeira.

Von Möller erschien (Naturhistorisk Tidskrift. Utgivet af Henrik Kröyer 1842. IV. p. 76) ein Index Molluscorum Groenlandiae. Die Arbeit erschien ausgedehnter als ein besonderes Werkchen unter demselben Titel, Hafniae 1842. Die Einzelnheiten werden unten angegeben werden. Viele Arten sind neu.

Über die Fauna von Chusan bemerkt Cantor, dass die Süsswasser-Mollusken reich an Formen sind. Einige nähern sich Europäischen Formen, drei sind identisch mit Indischen, nämlich *Helix tapeina* Benson, *Planorbis compressus* Hutton und *Helix naninoides*, welche letztere auch in Singapore vorkommt. (Annals IX. p. 277.)

Die Arten, unter denen auch drei neue Gattungen, sind ebenda p. 486 von Benson beschrieben. S. unten.

In den Bulletins de l'Academie de Bruxelles. Vol. IX. 2. p. 340 finden sich Diagnosen einiger neuer Arten von leben-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

den und fossilen Conchylien, die zum Bassin des Mittelmeers gehören von Cantraine; die der lebenden sind unten mitgetheilt.

Über Vorkommen von Mollusken finden sich Bemerkungen in den Reiseberichten aus Dalmatien und Monte negro von Küster. (Isis 1842. p. 283, 609, 743 und 847.)

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Petit berichtigt in der Rev. zool. 1842. p. 232 die Synonymie einiger Conchylien, welche in derselben Zeitschrift von R. P. Lesson aufgestellt worden sind. Sein *Fusus funiculatus* ist = F. Dupetitthouarsii Kiener; *Fusus Rosa ponti* ist Turbinella multinoda aut. Lesson citirt die *Mitra casta*, *M. bicolor*, *Oliva tuelcana* und *Ol. puelchana* d'Orbigny's als zu einer Art Mitra gehörig, Verf. leugnet dies nach eigener Ansicht der Exemplare.

George Hyndman giebt ein Verzeichniss von 39 Arten Mollusken, welche er mit dem Schleppnetze etwa 2 Meilen westlich von Sana Island in einer Tiefe von 40 Faden erhielt. (Annals IX. p. 19.)

Daran schliesst sich ein Verzeichniss von Mollusken, welche Thompson ebenda p. 21 bekannt macht, und welche aus grossen Tiefen an der Schottischen Küste mit dem Schleppnetz gefangen wurden. Aus 50 Faden Tiefe 8 Meilen Südsüdwest von Mull of Galloway erhielt er 5 Arten lebend, 2 todt; aus 110 bis 140 Faden Tiefe 5 Meilen Südwest von Mull of Galloway 1 Art lebend, 6 todt; aus 145 Faden Tiefe in Beaufort's Kanal etwa 5 Meilen Südwestlich von Mull of Galloway 8 Arten lebend, 10 Arten todt.

D'Orbigny theilte der Societé philomatique einige Eier der *Voluta brasiliana* mit. Sie haben einen Durchmesser von 70 Millim., während das Thier selbst nur 200 Millim. gross wird. Sie sind eiförmig und haben eine knorplige, biegsame und durchsichtige Schale. Jedes enthält 15 bis 20 gelbliche Dotter, die von einer dünnen Haut umgeben sind. Später bildet sich in der Mitte jedes Dotters ein Embryo, der bei noch weiterer Entwickelung an der innern Seite der Eihülle kriecht, bis er in einer Grösse von 10 Millim. und mit 2 Windungen der Schale durchbricht. (Institut 1842. p. 43.)

Daran schliessen sich ebenda Bemerkungen von Laurent über die Eikapseln der *Valvata piscinalis*. Diese Kapseln sind

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kuglig, an Körper unter dem Wasser angeheftet, und enthalten 10 bis 20 Eier. Jedes hat seine besondere Schale, die sich an jedem Pol in einen gewundenen Faden endet, und nur einen Dotter; alle sind von gemeinschaftlichem Eiweiss umgeben. Wenn die Entwickelung der Eier sehr vorgeschritten ist, zerreisst die Kapsel, und die Eier treten heraus; erst einige Tage später öffnet sich die Eihülle, und lässt die Embryonen ausschlüpfen.

Landesinstitut für Ökologie, download unter www.biologiezentrum.at

Derselbe giebt ebenda an, dass sich im Ei des *Limax agrestis* Saamenthierchen befinden.

Derselbe sagt ebenda: Das traubenförmige Organ bei den zwittrigen Schnecken, welches in seinem Parenchym Saamenthierchen und Eier enthält, ist mit einem einzigen Ausführungsgange versehen, welcher das Ei und eine saamenthierchenhaltige Flüssigkeit in die erste Kammer der Matrix ergiesst. Zugleich giebt das Schleimorgan (organe de la glaire) die nöthige Masse Eiweiss ab. Die Matrix giebt nur die Masse her, welche die Eischale bildet, diese verdichtet sich allmählig, je mehr sich das Ei dem Ausgange nähert. Verf. bewahrt ein Präparat von einem *Limax ater*, der während der Eibildung gestorben ist.

Cephalopoda.

Milne Edwards machte in den Annales des sc. nat. XVIII. p. 331 eine ausführlichere Mittheilung über die Spermatophoren bei den Cephalopoden, in Folge der mit Peters in Nizza angestellten und bereits im vorigen Jahresberichte p. 265 erwähnten Beobachtungen. Zu dieser Abhandlung gehören 4 Tafeln Abbildungen, deren letzte die männlichen Geschlechtstheile der *Sepia officinalis* enthält.

A. Krohn gab nachträgliche Bemerkungen über den Bau des Auges der Cephalopoden in den Leopoldiner Acten. XIX. II. p. 41.

Ball legte der Irischen Academie als Beitrag zur Fauna der Irischen See folgende Cephalopoden vor (Annals of nat. hist. IX. p. 348):

Sepia officinalis und Rupellaria?; Loligo sagittata Var., subulata Var., media, Eblanae; Eledone ventricosa; Octopus vulgaris, Sepiola Rondeletii; Rossia Owenii und Jacobii; Spirula australis. Die beiden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rossia hält er für neu. *R. Owenii* hat grosse lang gestielte Saugnäpfe in drei Reihen; die der mittleren Reihe nur halb so gross wie die äussere; am ersten Paar der Arme sind sie zahlreicher, kleiner und mehr gleich an Grösse. *R. Jacobii* hat kleinere Saugnäpfe, verhältnissmässig kürzere Arme.

Peters gab in Müller's Archiv 1842. p. 329 Beiträge zur Anatomie der *Sepiola*. Sie beziehen sich auf die Dintenorgane und auf die Geschlechtstheile. Die Verschiedenheit der bis jetzt aufgestellten Arten dieser Gattung hält Verf. noch für zweifelhaft, indem die geringere Breite des Hautlappens, welcher Mantel und Kopf verbindet, so wie das Vorhandensein eines unteren Augenlides kein specifisches Merkmal abgeben können, da erstere überhaupt sehr variirt, und ein unteres Augenlid allen Sepiolen zukommt.

Owen erhielt durch Capt. Belcher ein Exemplar von Nautilus Pompilius von Amboina mit der Schale. Die Lage des Thiers zur Schale stimmt genau mit der Beschreibung, wie sie Owen früher in seinem Werk über dies Thier gab. Die Spira ist bedeckt durch die Rückenfalte des Mantels, und liegt in der Vertiefung am Rücken der Muskellage über dem Kopf; der Trichter bleibt an der äussern Wand der grossen Kammer, in der das Thier sich befindet. (Proc. zool. soc. 1842. p. 143.)

Pteropoda.

Cantraine giebt in den Bulletins de Bruxelles IX. 2. p. 340 an, Odontostoma rugulosum sei Dentalium trachea Montagu, und nennt es daher *Odontostoma trachea*. — *Odontostoma laevissimum* id. ib. testa cylindrica, arcuata, vitrea, laevissima, inferne oblique truncata, subpapillosa, clausa. Golf von Cagliari.

Eine neue *Limacina* giebt Müller l. c. p. 4 *L. balea* testa turrita, anfr. 7; spira prominente, apice acuto.

Heteropoda.

Milne Edwards veröffentlichte seine mit Peters angestellten Beobachtungen über die Organisation der Carinaria mediterranea in weiterer Ausdehnung, als es bereits früher geschehen war. (Annales des sc. nat. XVIII. p. 323. Vergl. dies Archiv 1841. II. p. 265.)

Lovell Reeve giebt Abbildung und Beschreibung einer neuen Art Carinaria: *C. gracilis* Schale durchsichtig, seitlich zusammengedrückt, Kiel gerade, fast geflügelt, Wirbel klein. Länge $3\frac{5}{12}''$, Breite $1\frac{1}{4}''$, Höhe $2''$. Vaterland unbekannt. (Annals IX. p. 140.)

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gasteropoda.

Pulmonata.

Description des Limacides de l'Amérique par Amos Binney. Boston 1842. ist mir leider noch nicht zu Händen gekommen. Verf. lehrt darin alle Arten Limaciden, welche in Nordamerika vorkommen, kennen. Die Arten sind mit lateinischen Diagnosen und englischen Beschreibungen versehen. Dazu werden Bemerkungen über ihre geographische Verbreitung und Lebensweise gegeben. Die Arten sind: *Limax flavus, agrestis, campestris* n. sp.; — *Arion hortensis;* — *Tebennophorus* nov. gen. *carolinensis* (Limax carolinensis aut.); — *Philomycus* Rafin., *dorsalis* Binn. (s. Revue zool. 1842. p. 221.)

W. H. Benson stellt eine neue Gattung *Incilaria* in der Familie der Limacinen auf, welche sich nur dadurch auszeichnet, dass der Körper mit einem Segel gerandet ist. Die Art *I. bilineata* ist bläulich, mit zwei seitlichen und einem mittleren Längsstreifen, das Segel ist mit braunen Punkten und Flecken bestreut. (Annals IX. p. 486.)

Die bereits in der Revue zool. 1841 aufgestellte *Vitrina sigaretina* Recluz von den Ufern des Cazamanca in Afrika befindet sich abgebildet im Magasin de Zool. 1842. pl. 59. — *V. zebra* Le Guillou t. rotundata, umbilicata, supra depresso-convexa, subtus convexiore, hyalina, flammulis albis et spadiceis oblique undulatis ornata; anfractibus 4 supra tenuiter striatis; apertura subdilatata, umbilico minimo. 7 Mill. Auckland-Inseln. (Revue zool. 1842. p. 136.)

Pfeiffer beschreibt Proc. zool. soc. 1842. p. 187 drei neue Arten Succinea: *S. elegans, reflexa* und *variegata* von Chile, und bemerkt dazu, sie gehören in eine Gruppe mit Helix gallina sultana Chemn., wohin auch B. Broderipii und Coquimbensis gezählt werden müssen. Diese seien aber wegen des Fehlens der Columella wahre Succineen, wofür auch d'Orbigny's Beobachtungen in Beziehung auf das Thier von S. gallina sultana sprechen. Anatomische Untersuchungen müssen das erst entscheiden.

Lea giebt in den Proceedings of the American philosophical society 1841. p. 31 die Diagnosen von 9 Succineen: *S. gracilis* von Java, *Wardiana* vom Ohio, *Totteniana* von Newport, *Nuttalliana* vom Oregon, *aurea* vom Ohio, *Candeana* von Martinique ist vielleicht S. haliotidea Mittre (Rev. zool. 1841. p. 65), *fulgens* von Cuba ist wohl S. Sagra d'Orb., *Oregonensis* vom Oregon, *inflata* von Südcarolina.

In der Revue zoologique 1842. p. 1 findet sich Essai d'un arrangement de plusieurs mollusques du genre Helix, selon les lois de leurs variations specifiques par Ch. Porro.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verf. sieht folgende Arten als Varietäten einer Art an: Helix carseolana Fér., circumornata Fér., Companyoni Anton, Erycina Jan, globularis Ziegl., Grohmanniana Phil., Gualteriana Fér., hispanica Partsch (non Lam.), hospitans Bonelli, marmorata Fér., melitensis Fér., muralis Müll., nebrodensis, mandralisca, nicicnsis Fér., pacinianа Phil., Raspailli Payr., segestana Phil., serpentina Fér., signata Fér., splendens Drap. —

Mittre beschreibt 3 neue Arten der Gattung Helix in den Annales des sciences naturelles XVIII. p. 188. *H. minoricensis* testa orbiculato-convexa, imperforata, glabriuscula, albida aut lutescente, superne maculis fuscis interruptis, inferne aliis fasciam fingentibus; anfractibus 5 convexiusculis, spira prominula, apice fusco; labro margine reflexo; fauce pallide-rosea, columella subdentata. 7'''. Minorca. — *H. telonensis* testa subdepressa aut convexiuscula, cornea, tenui, pellucida, subtilissime striata; anfractibus 5 convexis, ultimo majore, apertura rotundata, peristomate acuto, simplici, umbilico magno. 4'''. Toulon. — *H. Nycli* testa orbiculari, carinata, superne depressa, subtus convexa, late umbilicata, subtilissime striata, grisea vel lutescente, supra maculis fuscis, infra duobus fasciis ornata; apertura angulata, labro albo, tenui, intus marginato, subreflexo. 5'''. Minorca.

Souleyet stellte drei neue Arten derselben Gattung in der Revue zoologique 1842. p. 101 auf: *H. Chevalierii* kreisförmig, tief genabelt, schwach gekielt, braun, am Kiel mit kastanienbrauner Binde. 37 Mill. Malacca. — *H. Darondeauii* kreisförmig, gekielt, olivenbraun, schief runzlig, quergestreift. 41 Mill. Luçon. — *H. touranensis* konisch, genabelt, dünn, dicht gestreift, hellbraun. 16 Mill. Cochinchina. Diese 3 Arten werden in der Zoologie du Voyage de la Bonite abgebildet werden.

Le Guillou vermehrte die Zahl der Arten der Gattung Helix um 26, auf deren Diagnosen natürlich verwiesen werden muss (Revue zool. 1842. p. 137). Die Namen sind folgende: *H. umbilicata* Sumatra, *subgranosa* Nordaustralien, *Nouleti* Viti-Inseln, *Recluziana* unbekannten Fundorts, *Jannellii* Nordaustralien, *Salomonis* Salomoninseln, *Delessertiana* Insel Warrior (detroit de Torres), *tritoniensis* Neu-Guinea, *succinulata* Guaham, *ternatana* Ternate, *Crouanii* Hamoa, *albula* Ternate, *Valenciennesii* mit unbekanntem Vaterlande, *approximata* Rogolen und Ternate, *arrowensis* Arrowinseln, *hyalina* Salomoninseln, *concentrica* Vavao, *Auklandica* Auklandinseln, *oceanica* Taiti, *Blainvillei* Arrowinseln, *torticollis* Neu-Guinea, *Kiesneri* Neu-Guinea, *purpurostoma* Neu-Guinea, *quadrifasciata* Ternate, *guttata* Ceram, *cyclostomata* Warriorinsel.

Helix Guerini Pfeiffer (Revue zool. 1842. p. 304.) etwas niedriger als H. trochiformis Fér., braun, längsrunzlig, am Kiel der letzten Windung und am Grunde der übrigen eng mit Haaren gewimpert. Plateau der Neelgherries. — *Helix Zeus* Jonas ib. genabelt,

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kreisförmig mit schiefen Runzeln und erhabenen spiralen Streifen, die letzte Windung gewinkelt, oberhalb braun mit gelben zickzackförmigen Linien, unterhalb mit einer breiten braunen Binde. Philippinen.

Pfeiffer beschreibt 16 Arten Helix, die von Cuming auf den Philippinen gesammelt wurden, und die theils von Sowerby, theils von Broderip, theils von ihm selbst benannt worden sind. (Proc. zool. soc. 1842. p. 85.) Ferner 6 Arten ib. p. 150.

Helix Valtoni Lovell Reeve eiförmig, niedrig, rothbraun mit Längsstreifen, Mündung mit schwarzem Rande. Ceylon. Ist in der Conch. syst. abgebildet. Proc. zool. soc. 1842. p. 49.

Helix ravida Benson (Annals IX. p. 486) kuglig, genabelt, 6 quergefaltete Windungen. Chusan. — *H. naninoides* id. ib. scheibenförmig, oben strahlig gestreift. Singapore, selten auf Chusan.

In dem ersten Hefte von Philippi's Abbildungen und Beschreibungen neuer Conchylien ist die vierte Tafel der Gattung Helix gewidmet. Die meisten sind von v. d. Busch aufgestellt und bereits in Pfeiffer's Symbolae Heft II. enthalten, nämlich *H. Rumphii*, *gemina*, *bataviana*, *inquinata*, *rotatoria*, sämmtlich von Java, *Bensoni* von Bengalen. Ausserdem ist *H. Fibula* Sow abgebildet und *H. conus* Phil. konisch, scharf gekielt, kastanienbraun mit gelben Nähten. Java.

Helix Tennesseensis Lea (Proc. Amer. phil. Soc. 1841. p. 31) oben planconvex, unten convex, gelb, schiefgestreift, genabelt, Labrum innen verdeckt. Cumberland-Gebirge. — *H. mobiliana* id. ib. p. 82. kuglig, rothhornfarbig, glänzend, genabelt, Mündung mondförmig, Labrum umgeschlagen. Mobile, Alab. — *H. minutissima* id. ib. kuglig, braunhornfarbig, genabelt, 4 Windungen, Mündung rundlich, Labrum scharf. Cincinnati.

Petit de la Saussaye unterscheidet von der Helix (Streptaxis) Comboides d'Orb. von Chiquitos eine von Moricand in den Schriften der Genfer naturwissenschaftlichen Gesellschaft dahin gezogene Schnecke von Bahia als eigene Art, und nennt sie *H. (Streptaxis) dejecta*. Diese hat auf dem Labrum zwei Zähne, wogegen sich daselbst bei H. comboides d'Orb. nur einer findet, auch ist diese letztere viel grösser. Bei dieser Gelegenheit giebt der Verf. auch die Diagnose einer neuen Art: *H. Candei* testa subovali, albida, nitida, perforata, anfr. 5 — 6, convexiusculis; apertura rotundata, edentula, breve reflexa; umbilico parvulo. 5 Mill. Neu-Granada. (Revue zool. 1842. p. 175.)

Carocolla Cumberlandiana Lea (Proc. Amer. phil. Soc. 1840 p. 289) weisslich, braun gezeichnet, weit genabelt, Mündung innen gefurcht. Cumberland-Gebirge. — *C. Edgariana* (id. ib. 1841. p. 31) oben eben, unten convex, rothbraun, ungenabelt, Spindel mit einem Zahn. Cumberland-Gebirge.

J. C. Jay in New-York stellt zwei neue Arten Bulimus auf (Revue zool. 1842. p. 80): *B. malleatus* testa ovato-oblonga, sub-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ventricosa, subtenui, rugoso-mallcata, albida, maculis fuscis subseriatis irregulariter picta, anfractibus quinis, ultimo maximo, spira conico-subacuta, apice obtuso, apertura ovato-acuta, intus subluteescente, columella contorta, labro albo, crassiusculo, late reflexo, umbilico ovato-oblongo. Long. 55 Mill.; larg. 28 Mill. — *B. fulguratus* testa oblonga, solidiuscula, transversim striato-undulata, anfractibus quinis, convexiusculis, ultimo dilute olivaceo, flammis fuscis fulgurantibus interdum confluentibus ornato, superne maculis albis alternis cincto, spira conico-subacuta, decorticata dilute-rosea, apertura ovato-oblonga, intus subfulva vel aurantia, columella plicata, umbilico oblongo, labro reflexo, albido. Long. 50 Mill.; larg. 22 Mill. Sollen beide von einer Insel des stillen Oceans stammen.

Einen neuen Bulimus von Souleyet finden wir ebenda p. 102. *B. umbilicaris* testa umbilicata, ovato-conica, albido-rosea, laevigata, anfr. 6—7 convexiusculis, apertura ovato-oblonga, angustata, columella subrecta, reflexiuscula, labro tenui, subreflexo, umbilico magno, cylindrico, usque ad apicem perspicuo. 13 Mill. Bolivia.

Jonas giebt Proc. zool. Soc. 1842. p. 188 vier neue Bulimus: *B. calobaptus* genabelt, röthlich, mit gelben welligen Längsbinden. — *B. balanoides* gelb mit braunrothen Binden, an der Basis grün. — *B. aplomorphus* gelb mit drei rothbraunen Binden. — *B. simplex* grün, die letzte Windung mit stumpfem Winkel. Sämmtlich von den Philippinen.

Pfeiffer beschreibt 5 Arten Bulimus von den Philippinen durch Cuming gesammelt: *B. breviculus*, *Cumingii*, *lignarius*, *juglans* und *Nympha* (Proc. zool. Soc. 1842. p. 88); und 9 Arten ebendaher: *B. cochliodes*, *cuyoensis*, *effusus*, *macrostoma*, *Romblonensis*, *solidus*, *subcarinatus*, *uber* und *virens* (ib. p. 151).

Pfeiffer stellt auch ib. p. 186 vier Arten Bulimus von Chile auf: *B. Bridgesii* gelbbraun, *pachychilus* stark, weiss, *rhodacme* genabelt, weiss mit röthlichen Flecken und Flammen, *terebralis* längsrunzlig weisslich, oberhalb braunbläulich.

Bulimus smaragdinus Reeve grün mit weisser Binde an den Näthen. Philippinen. Ist in der Conch. syst. abgebildet. (Proc. zool. Soc. 1842. p. 49.)

Bulimus Jayanus Lea (Proc. Amer. phil. Soc. 1841 p. 31) eiförmig konisch, oben weisslich, unten kastanienbraun, genabelt, 6 Windungen. Java.

Partula Dumartroyii Souleyet (Revue zool. 1842. p. 102) testa ovato-conica, pallide olivacea, superne fusca, anfr. 6, subconvexis, laevigatis, apertura obovata, bilamellata; lamella palatali validiore, immersa, lamella columellari breviore; labro intus incrassato albido aut fusco, extus tenue compresso, basi subreflexo; umbilico mediocri. 10 Mill. Ins. Sandwich. — *P. inflata* Reeve testa obeso-conica, transversim tenuissime striata, albida, epidermide luteo-fusca induta,

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

anfractu ultimo angulato-inflato, umbilicato, apertura subquadrata, labro planissime expanso. (Proc. zool. Soc. 1842. p. 197.)

Achatina Perroteti Pfeiffer (Rev. zool. 1842. p. 305) nähert sich einigen Arten der Gattung Glandina, glatt, durchsichtig, die letzte Windung beträgt ein Drittel der ganzen Länge. Plateau der Neelgherries.

Landesdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Lovell Reeve stellt vier neue Arten Achatina auf (Proc. zool. Soc. 1842. p. 55), die sämmtlich in seiner Conchologia systematica Vol. II. abgebildet sind: *A. lactea* milchweiss, längsgestreift. Zanzibar. — *A. tincta* weisslich mit grossen Längsflecken, Apex rosenfarbig. Africa? — *A. Cransii* kastanienbraun, längsgefurcht, mit Ausnahme der letzten Windung. Cap Natal, Africa. — *A. picta* weiss mit grünen Fleckenbinden, Mündung rund, gelblich. Cuba.

Achatina erecta Benson (Annals IX. p. 487) weisslich, pfriemförmig, rauh, 8 Windungen. Macao. — *A. turbinata* Lea (Proc. Amer. phil. Soc. 1841. p. 31) weisslich, schief gebändert und gefleckt, fast gekielt. — *A. striata* id. ib. cylindrisch, längsgestreift, hornig, 8 Windungen. Beide von Liberia.

F. Forster publicirte in den Acten der Leopoldiner Academie Vol. XIX. pars II. p. 249 einen Aufsatz: „Ideen über die Gebilde der Clausilien," in welchem er sehr weitläufig die verschiedenen Formen der Clausilia ventricosa nicht als Arten, sondern als „Gebilde" sondert und beschreibt, denen er auch besondere Namen giebt. Es werden drei Klassen, die erste mit drei Ordnungen unterschieden.

Clausilia pluviatilis Benson (Annals IX. p. 486) hellolivenfarbig, 14 Windungen, leicht quergestreift, am Grunde des Labiums eine schiefe feste Falte und eine Furche. — *Cl. aculus* id. ib. bräunlich, 10—11 Windungen, leicht schiefgestreift, Mündung mit 2 bis 3 Zähnen. Beide auf Chusan.

Pupa Hoppii Möller (Groenl. p. 4) testa dextrorsa, cylindracea, obtusa, laevi; columella bidentata.

Im Magasin de Zool. 1842. pl. 55. 56. sind die bereits in der Revue zoolog. 1841 aufgestellten Cyclostoma cuvierianum und melanostoma Petit abgebildet. — *C. Gironnierii* Souleyet (Rev. zool. 1842. p. 101) kreisförmig, genabelt, weiss mit braunen Flecken, unten kastanienbraun. 22 Mill. Luçon. — *C. maculosa* id. ib. bauchig kegelförmig, genabelt, gekielt, mit gelben und braunen Strichen und Flecken. 14 Mill. Luçon.

Mehrere Arten dieser Gattung stellte d'Orbiguy in der Hist. nat. de Cuba auf: *C. latilabris* verwandt mit C. labeo, aber kürzer, konischer und einfach längsgestreift. — *C. ventricosa* bauchig, pupaförmig, glatt, rosenfarbig, vorn violett. — *C. auriculata* cylindrisch, längsgestreift, genabelt, weisslich, vorn violett. — *C. bilabiata* weisslich rosenfarbig, lamellenartig kreuzweis gestreift, Mündung mit zwei Rändern. — *C. pudica* violett, kreuzweis gestreift, Mundrand über dem Nabel in 2 Lappen getheilt. — *C. Pretrei* weiss, genabelt, längs

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lamellenartig, quer dornig. — *C. Auberiana* fein kreuzweis gestreift, Näthe tief gekerbt, Labrum einfach. — *C. Candeana* quer gefurcht, längs lamellenartig gestreift, Näthe unregelmässig lamellenartig gekerbt, Labrum zweitheilig. — *C. Delatreana* ungenabelt, gelb mit braunen Binden, längsgerippt, quergestreift, Näthe gekerbt, Mündung oval. — *C. Sagra* genabelt, gelb, längs und quer braunroth gefleckt, quergestreift, Näthe einfach, Mündung oval. — *C. Poeyana* quer tiefgestreift, braungelb mit rothen Binden, Näthe einfach, Mündung oval.

Von G. B. Sowerby finden sich mehrere neue Cyclostoma-Arten in den Proc. zool. Soc. 1842. p. 80 von den Philippinen: *C. acutimarginatum*, *luzonicum*, *canaliferum*, *validum*, *Stainforthii*, *tuba*, *philippinarum*, *altum*, *pupiniforme*.

Cyclostoma cincinnatensis Lea (Proc. Amer. phil. Soc. 1840. p. 289) t. elevato-conica, laevi, nitida, diaphana, umbilicata, anfractibus senis; apice obtuso, labro margine reflexo. Cincinnati.

d'Orbigny stellt in Ramon de la Sagra's Hist. nat. de Cuba, Mollusques p. 237, eine neue Gattung *Odontostoma* (der Name ist bereits vergeben) in der Familie der Cyclostomiden auf. Dieselbe unterscheidet sich von Helicina nur durch den nicht verdickten Mundrand, und durch das Vorhandensein von Zähnen an der Spindel, welche sich lamellenartig nach innen fortsetzen; ein Deckel scheint diesen Thieren zu fehlen. Beide Arten von Cuba. *O. depressa* ist niedrig und hat 6 Windungen. — *O. globulosa* kuglig, mit 5 Windungen. Beide haben 2 Lamellen an der Spindel.

Helicina sagraiana d'Orb. Cub. unterscheidet sich von H. major Gray durch den verdickten nicht umgeschlagenen Mundrand. — *H. variegata*, *marmorata* und *Lanieriana* scheinen den Varietäten der Pfeifferschen Art H. adspersa zu entsprechen. — *H. crassa* dick, kuglig, längsgestreift, rothbraun mit weisser Binde, der Spindelwinkel gezähnt. — *H. zephirina* kuglig-kegelförmig, glatt, röthlich, Labrum weiss. — *H. Petitiana* konisch, gelb, quergefurcht, Labrum weiss, Spindelwinkel scharf. — *H. Sloanii* ist H. conica Pfr. — *H. conica* kreiselförmig, gelb, glatt, Mündung dreieckig, Windungen gekielt, Spindelwinkel eben, fast gezähnt. — *H. trochulina* kreiselförmig, glatt, Spindelwinkel convex, Mündung halbmondförmig. — *H. elegans* scheint H. rupestris Pfr. zu sein. — *H. elongata* verlängert konisch, glatt, oben wie schräg gehämmert, hellgelb. — *H. rotunda* kuglig, glatt, rosenfarbig, Spindelwinkel ausgerandet. — *H. dentigera* rundlich, niedrig, glatt, weiss mit einer Binde, Spindelwinkel gezähnt, ausgerandet. — *H. minima* rundlich, niedrig, glatt, hell rosenfarbig, kleiner als die vorige. — *H. globulosa* kuglig, glatt, weiss mit braunen Binden. Sämmtlich von Cuba.

Sowerby zählt in seiner Monographie der Gattung Helicina l. c. mehr als 70 Arten auf, unter denen mehrere neue.

H. jamaicensis. H. aurantiae Gray simillima, sed t. magis conica,

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

et magis tenui; peritremate pallidiore, minus incrassato. — *H. Brownii* t. globosa, tenui, anfr. ultimo magno; apertura semilunari, labio externo reflexo, paululum expanso, prope columellam incisura elongata; labio interno prope columellam subcalloso, columella obliqua, acuta. — *H. lutea* t globosa, subangulata, laevi; labio externo paululum expanso, vix incrassato, labio interno leviter incrassato. Antillen. — *H. antillarum* t. depressa, magna, tenui, leviter striata, anfractu ultimo magno, labio interno tenui, prope columellam paululum incrassato, columella rotundata, angusta, obtusissime angulata; labio externo expanso, reflexo postice subdepresso. Antillen. — *H guadeloupensis* (Zool. proc. 1842. p. 7). — *H. maculata* t. trapezoidea, subangulata, supra infraque conica, laevi, tenui, rubrofasciata et maculata, labio externo reflexo, subexpanso, ad basin columellae tenui, columella subcallosa, ad basin attenuata, operculo corneo. Südamerica. — *H. polita* (Zool. proc. 1842). — *H. similis* (Zoot. proc. 1842). — *H. parva* (Zool. proc. 1842). — *H. maxima* (Zool. proc. 1842). — *H. pellucida* (H. zephyrinae Ducl.) similis, sed columella paene recta, subangulata. Guiana. — *H. pyramidalis* (H. conica d'Orb.) — *H. angustissima* (H. acutissima) (Zool. proc. 1842). — *H. trochiformis* ib. — *H. agglutinans* ib. — *H. lazarus* ib. — *H. rotella* t. laevi, angulata, vix carinata, labio externo reflexo, labio interno expanso, columella subangulata. — *H. pilosa* (Zool. proc. 1842). — *H. angulata* ib. — *H. cornea.* H. orbiculatae (Oligyrae orb. Say) simillima sed t. crassiori, labio externo ad basin columellae subemarginato, columella callosa. — *H. minuta* (Zool. proc. 1842). — Die Arten aus den Proceedings zool. Soc. sind auch abgedruckt Annals X. p. 400.

Sowerby's Monographie der Gattung Pupina l. c. enthält 9 Arten; der Text ist bereits in den Proceed. zool. Soc. 1841. p. 102 abgedruckt. Vergl. dies Archiv. 1842. II. p. 390.

Richard Brinsley Hinds stellt zwei neue Arten Pupina auf. *P. aurea* goldgelb, Mündung unten mit einem Einschnitt, oben ausgerandet und gezähnt. Neu-Guinea. — *P. mitis* braun, eine rothe Linie an den Nähten, Mündung unten eingeschnitten, oben ausgerandet und gezähnt. Neu-Irland. (Annals X. p. 83.)

Auricula frumentum Petit de la Saussaye (Revue zool. 1842. p. 105) braun, Spindel dreifaltig, kein Nabel. 8 Mill. Peru. — *A. avena* id. ib. braun, cylindrisch spitz, Spindel mit drei hellvioletten Falten, Labrum innen in der Mitte verdickt, kein Nabel. 7 Mill. Chili.

Derselbe Verf. stellt 6 Arten der Gattung Auricula als neu auf, die sämmtlich von Cuming gesammelt wurden. *A. tornatelliformis* von den Philippinen, *doliolum* von Luçon, *Reclusiana* von West-Columbien, *pyriformis* ebendaher, *ceylonica* von Ceylon, *pulchella* von den Philippinen. (Proc. zool. Soc. 1842. p. 201.)

Carychium exile Lea (Silliman Amer. Journ. 1842. p. 109) sehr hoch, weisslich, längsgestreift, 6 Windungen, 3 Zähne in der Mündung. Philadelphia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lovell Reeve lieferte eine Synopsis der Gattung *Scarabus*, in der er 11 Arten annimmt. Alle sind abgebildet auf einer Tafel, die zugleich in des Verf. Conchologia systematica angewendet ist. Helix clausa Wagn., die hierher gezogen wird, gehört offenbar nicht in diese Gattung. Die Auricula scarabaeus Quoy nennt er *Sc. striatus*. Ausserdem sind zwei neue Arten beschrieben: *Sc. lekithostoma* soll sich durch die hell dottergelbe Farbe der Mündung unterscheiden. — *Sc. pyramidatus* am meisten langgestreckt, Mündung gelblich, stark emaillirt. (Annals IX. p. 218 und X. p. 74.)

Eine neue Art derselben Gattung beschreibt Richard Brinsley Hinds von den Feejee-Inseln: *Sc. pollex* kastanienbraun, stark längsgestreift. (Annals X. p. 82.)

Lea beschreibt in den Proc. Amer. phil. Soc. 1841 p. 32 drei Arten der Gattung Physa: *Ph. Hildrethiana* von Illinois, *inflata* von Virginien, *Troostensis* von Nashville.

Benson giebt eine Notiz über das Vorkommen von Planorbis spirorbis Müll. und Limnaeus glaber Müll. in Irland (Calcutta Journal Vol. II. p. 223).

Planorbis papyraceus Benson (Annals IX. p. 487) sehr fein strahlig gestreift, am Rande gekielt, auf beiden Seiten vertieft. — *Pl. hemisphaerula* id. ib. oben convex, unten vertieft, ungekielt. Beide von Chusan. — *Pl. regularis* Lea Proc. Amer. 1841. p. 32. kuglig, oben eben, unten eng genabelt, durchsichtig, blassgelb, drei oben gekielte Windungen. Vereinigte Staaten. — *Pl. Buchanensis* id. ib. linsenförmig, am Umfange gekielt, unten eng genabelt, drei Windungen. Ohio. — *Pl. bellus* id. ib. scheibenförmig, unten weit genabelt, grüngelb, vier oben gekielte, unten fast gekielte Windungen, innen rothbraun. Tenn.

Lymnea plicatula Benson. Annals IX. p. 487 letzte Windung quergefaltet, Näthe vertieft, Spira spitz, meist eisenfarbig. — *L. minor* id. ib. glatt, 4 Windungen, Spindelfalte obsolet. Beide von Chusan.

Lea stellt von dieser Gattung in den Proc. Amer. phil. Soc. 1841. p. 32 16 Arten auf: *philadelphica* von Philadelphia, *Griffithiana* aus dem Charlottensee, Neu York, *Nuttalliana* und *Bulimoides* von Oregon, *exigua* von Tenn, *planulata* White Sulphur Springs, Va, *fusiformis* Niagara, *rustica* Ohio, *plica* Tenessee, *coarctata* Newport, *casta, parva, curta, strigosa, Kirtlandiana* vom Ohio, *rubella* von Oahu.

Ctenobranchia.

Neue Gattungen und Arten:

Valvata bicarinata Lea Proc. 1841. p. 83. t. orbiculari, superne planulata, bicarinata, subcrassa, superne cornea, inferne albida, late umbilicata, suturis impressis, spira depressa, anfractibus quaternis convexis, apertura rotunda, intus albida. Schuylkill River.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Paludina Breughelii Cantraine Bull. de Brux. IX. 2. p. 349. testa ovato-conoidea, solida, corneo-fulvescente, epidermide viridi-fusco; anfr. 4—5 convexis; apertura ovali, superne vix angulata, spiram non aequante; peristomate continuo, labro simplici. Malta. — *P. subfusca* id. ib. testa conoideo-depressa, subperforata, corneo-viridescente aut fulva sub epidermide fusca; anfr. 3—4, convexis; apertura ovato-rotundata, superne vix angulata, spiram superante; labro acuto simplici; labio reflexiusculo, subincrassato, peristomate continuo. Istrien und Dalmatien. — *P. quadrata* Benson Annals IX. p. 487 olivengrün, leicht quergefaltet, längs gefurcht. — *P. lecythoides*, quergefaltet, 6—7 Windungen, Mundrand etwas umgeschlagen, schwarz. — *P.* (*Bithynia*) *longicornis* 4 Windungen, glatt, Mundrand etwas umgeschlagen, schwarz. — *P.* (*Bithynia*) *striatula* glatt, hornig, Mundrand umgeschlagen, schwarz, wellig. Alle von Chusan. — *P. seminalis* Hinds Annals IX. p. 83. stumpf thurmförmig, Apex abgefressen, Mündung bläulich. Californien. Verwandt mit P. nuclea Lea. — *P. regularis* Lea Proc. Amer. Soc. 1841. p. 34. kuglig, grünlich hornfarbig, ungenabelt, 5 Windungen, Mündung gross, innen blau. Ohio? — *P. obtusa* id. ib. cylindrisch, grünlich, schwach genabelt, 4 Windungen. Ohio. — *P. Troostiana* id. ib. bauchig konisch, horngelb, genabelt, Mündung gross, rund. Tenn. — *P. angulata, Coosaensis* und *cyclostomaformis* id. ib. p. 83 aus dem Coosa River, Alabama. — *P. incrassata* und *coarctata* id. ib. 1842. p. 243. von Alabama. — *P. bermondiana* d'Orbigny. Cub. grünlich, genabelt, vorn fast gekielt.

D'Orbigny beschreibt in der Hist. de Cuba mehrere Arten seiner Gattung *Paludestrina: P. auberiana, affinis, candeana.*

Lea beschreibt a. a. O. p. 34 5 Arten der Gat. *Anculosa, Troostiana, gibbosa, dentata, carinata, variabilis* und p. 83 *A. rubiginosa, bella, Griffithiana, tuberculata.* Ferner 1842. p. 243 *A. incisa, Foremani, solida, flammata.* Desgleichen *Amnicola orbiculata* und *parva.*

Jo tenebrosa Lea ib. testa fusiformi, subtenui, subnigra, laevi, spira conica, suturis vix impressis, anfractibus senis, subplanulatis, apertura irregulariter pyriformi, intus purpurea. Tennessee.

Laguncula nov. Gen. Benson Annals IX. p. 488 testa turbinata, subglobosa, apertura majori, integra, oblonga, peristomate interrupto, labio subreflexo, umbilico profundo, tortuoso. Eine Art *L. pulchella.* Chusan.

Vorzugsweise reich an neu aufgestellten Arten ist diesmal die Gattung *Melania.*

Zunächst macht Haldeman Bemerkungen über die verwandten Gattungen. Pirena aurita will er wegen des gefranzten Mantels zu den Cerithinen stellen (Genus Claviger Hald. ib. Vol. 42. p. 216); Pirena atra behält er als Typus der Gattung, und lässt sie in der Familie der Melanien, indem er sagt, sie verhalte sich zu Melanopsis, wie Melania zu Anculosa, in Bezug auf Organisation und Lebens-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

weise der Thiere. (Silliman Amer. Journ. Vol. 41. p. 21.) Zwei Arten *M. cancellata* und *M.* (*Hemisinus?* Swains.) *crebricostis* von Chusan beschreibt Benson Annals IX. p. 488.

In dem ersten Hefte von Philippi's Abbild. und Beschr. neuer Conchylien ist die erste Tafel der Gattung Melania gewidmet, alle neuen Arten sind durch v. d Busch aufgestellt. *M. Winteri* thurmförmig, grünlich, nahe der Nath eine Reihe spitzer Höcker, Basis gestreift. Java. — *M. flammulata* pfriemförmig, rothbraun mit rostbraunen Längsflammen, 11 Windungen. Java — *M. coronata* bauchig, decollirt, eine Reihe spitzer Höcker nahe der Nath, 3 Windungen. Bengalen. — *M. semigranosa* länglich, an der Spitze decollirt, 4 Windungen, nahe der Nath mit 2 granulirten Linien, Basis glatt mit schwarzen Linien. Java. — *M. crassa* bauchig, decollirt, olivenfarbig, glänzend, 2½ Windungen, Bengalen. — *M. glans* länglich, glatt, decollirt, 2 Windungen, Mündung bläulich. Java. — *M. zonata* eiförmig, glatt, an der Spitze abgefressen, gelbbraun mit drei schwarzen Binden. Bengalen. — *M. testudinaria* glatt, an der Spitze decollirt, gelblich mit schwarzen Flammen, 4 Windungen. Java. — *M. torquata* thurmförmig, glatt, gelbbraun, 4½ stark convexe Windungen. Java. — *M. terebra* pfriemförmig, grüngrau mit Puncten und schwarzen Längslinien. Java — *M. ornata* länglich, glatt, olivengrün, 4 Windungen oben mit braunen Flecken geziert. Java. — *M. granum* klein, rothbraun, gegittert, an der Spitze abgefressen. Java. — Ausserdem sind noch M. tuberculata Müll. (Melanoides fasciolata Oliv.) und M. spinulosa Lam. abgebildet.

Viele Melanien beschreibt Lea in den verschiedenen Jahrgängen der Proceedings of the American philosophical Society. Zwei Arten *M. catenoides* und *Boykiniana* aus dem Chatahooche River l. c. 1840. p. 289. Ebenda 1841. p. 11 theilt derselbe die Gattung in neun Gruppen, nämlich glatte, faltige, gekielte, gefurchte, gestreifte, höckerige, gekörnte, gegitterte, dornige. Hiezu beschreibt er an neuen Arten, glatte 25, faltige 16, gekielte 5, gefurchte 1, gestreifte 3, höckerige 3, gekörnte 1, gegitterte 2, welche alle hier namentlich anzugeben zu weit führen würde. Dasselbe gilt von den an demselben Orte p. 82 neu aufgestellten 7 Arten derselben Gattung. In derselben Zeitschrift 1842. p. 242. werden wiederum 12 Arten derselben Gattung kurz beschrieben, so dass sich demnach der Catalog des Herrn Lea auf 266 Arten der Gattung Melania beläuft, unter denen 44 fossile.

Melania brevis d'Orb. Cub dick, glatt, braun, mit schwarzen Linien, 4 Windungen. — *M. cubaniana* id. schwarzbraun, glatt, länglich. — *M. conica* länglich conisch, glatt braungrün, letzte Windung etwas gekielt.

Aus Cerithium zonale Lam bildet Benson Annals IX. p. 488 eine neue Gattung *Batillaria*: testa turrita, insculpta, rudi, anfractibus plurimis, apertura oblonga, infra angustiore, basi truncata, evasa; labro sinuato, supra emarginato, infra provecto, labio supra callo munito; columella planata, basi incrassata, oblique truncata, ca-

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nalem vix efformante; operculo corneo, tenui, spirali, multiverticillato. Nur die eine Art *B. zonalis*.

Menestho nov. Gen. Möller l. c. Animal pede elongato, angusto; ore simplice, membrana linguali destituto (?); tentaculis brevioribus, crassiusculis, oculus perparvos ad basin internam ferentibus. Operculo pauco - spirato. Testa conico - turrita. Hierher *Turbo albulus* Faun. Groen. 4'''. Gehört doch wohl in die Nähe der Littorinen.

Rissoa plica Cantraine Bull. de Brux. IX. 2. p. 346 glatt, milchweiss, Columella oben mit einer Falte, verwandt mit R. monodonta Philippi. Sardinien. — *R. subventricosa* id. ib. grünlich hornfarbig, eng längsgefaltet mit Querstreifen, Labrum aussen schwach gerandet. Ostia. — *R. marmorata* id. ib. grünlich, grob braun marmorirt, am Grunde weiss, fein gestreift punctirt. Sardinien. — *R. punctum* id. ib. glatt, hornfarbig, Labrum innen schwach verdickt, Peristom vollständig, verwandt mit R. punctulum Phil. Küsten der Halbinsel Sant-Antioco. — *R. obtusa* id. ib. stumpf, glatt, hornfarbig gelb, 3 Windungen, Nath tief, Peristom vollständig. Sardinien, selten. — *R. sabulum* id. ib. stumpf, fast genabelt, glatt, hornfarbig grau, Apex braun, 4 Windungen, Mündung rundlich, innen gerandet, Peristom vollständig. Sardinien. — *R. castanea*, *scrobiculata*, *globulus* Möller. l. c. von Grönland. — *R. caribaea*, *auberiana*, *gradata* d'Orb. Cub.

Rissoina catesbyana, *sagraiana*, *elegantissima*, *striato-costata*, *browniana*, *sloaniana* d'Orbigny Cub.

Truncatella scalariformis Reeve aus dem stillen Ocean (Proc. p. 197.).

Ampullaria Tasmaniae Le Guillou (Revue zool. 1842. p. 105.) konisch, 5 Windungen, schwach gestreift, rothbraun mit braunen unterbrochenen Querlinien, Nabel tief. 15 Mill. Vandiemensland.

Turritella lactea Möller l. c. weiss, 13 gerippte wellige Windungen. — *T Polaris* Beck ib. grau violett, mit 12 abgerundet viereckigen glatten Windungen. — *T. costulata* weiss, mit 12 — 14 cylindrischen scharfgerippten Windungen. — *T. caribaea* d'Orb. Cub. zart wellig, weisslich, 12 Windungen.

Scalaria Eschrichtii Holb. bei Möller l. c. 10 fein längsgestreiften Windungen, die unteren ganz glatt. — *Sc. hotessieriana* d'Orb. Cub. mit 10 flachen Rippen, 8 Windungen, die letzte vorn quergefurcht. Gouadeloupe. — *Sc. albida* id. mit engen schiefen blätterartigen Rippen, 9 Windungen. — *Sc. foliaceicosta* id. mit erhabenen hinten erweiterten Lamellen, 11 Windungen. — *Sc. echinaticosta* id. mit welligen, vierstacheligen Lamellen. — *Sc. uncinaticosta* id. rosenfarbig, mit erhabenen, hinten hakigen Rippen. — *Sc candeana* id. ist vielleicht Sc. acuta Pfr. dies Archiv 1840. I. p. 256.

Lea stellt (Silliman Amer. Journ. 42. p. 110) eine neue Art der Gattung *Pasithea* auf, die er *sordida* nennt. Adams erklärt sie ib.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

p. 392 für eine Abänderung von Odostomia trifida Gould., Actaeon trifidus Totten. Auch bemerkt er, sie sei nicht von Boston, wie Lea angiebt, sondern von Darthmuth.

Actaeon parvus Lea ib. p. 111 spitz conisch, glatt, weiss, genabelt, Spindel mit einer Falte. Delaware Bay.

Lovell Reeve lieferte eine Monographie der Gattung *Tornatella*, der er 13 Arten zuzählt, unter denen 7 neue (Proc. p. 58).

Pyramidella cincta und *Glans* Reeve (Proc. p. 198).

Recluz beschreibt in der Revue zool. 1842. p. 73 neue Arten Neriten: *N. aurantia* von den Philippinen, *N. Essingtoni* von Neuholland, *N.* (*Neritina*) *Cumingiana* von den Philippinen und Molucken, *N.* (*Neritina*) *phasiana* von St. Domingo, *N.* (*Clithon*) *rugata* von den Philippinen, *N.* (*Clithon*) *sandalina* von den Südseeinseln, *N.* (*Clithon*) *avellana* von Manila, *N.* (*Neritina*) *serrulata* von Sumatra.

Derselbe bemerkt ib. p. 177, dass die eigentlichen Neriten sich von den Neritinen dadurch wesentlich unterscheiden, dass der seitliche Gipfel ihrer Spindelfläche ausgeschnitten ist, nicht durch die Zähne am Innern des Labrum. Darauf beschreibt er wieder mehrere neue Arten: *N. corrosula* Neu-Guinea; *Longii* Malabar, *Le Guillouana* Salomoninseln; *maura* (Chemn. Conch. V. pl. 190 f. 1948—49; atrata Lam.) Polynesien, Madagascar; *tenebrosa* Solo-Insel im Norden von Borneo; *Neritina pisiformis* Otahiti; *Nerit. Mittreana* im süssen Wasser bei Grasse in der Provence; *N.* (*Clithon*) *Souleyetana* Otahiti; *N.* (*Clithon*) *obscurata* Otahiti; *N.* (*Clithon*) *spinifera* Insel Guaham; *N.* (*Clithon*) *Menkeana* Otahiti.

Von Souleyet finden sich einige Neritinen, welche auf der Reise der Bonite gesammelt wurden (ib. p. 269). *N. indica* scheint N. melanostoma des Ref. zu sein. — *N. subalata* von den Philippinen ist verwandt mit N. subcanaliculata Recluz. — *N. touranensis* der vorigen verwandt. Cochinchina. — *N. vestita* verwandt mit N. dubia, die Epidermis ist über das Labrum vorgezogen. Philippinen. — *N. Gaimardii*, grün, mit schwarzen welligen Längslinien, Labium ungezahnt. Cochinchina.

Neritina armstrongiana Hinds Annals IX. p. 82 schwarz, goldgelb gefleckt, Dornen auf der letzten Windung, Labium mit einem stumpfen Zahne. Marquesas-Inseln.

Recluz beschreibt 21 Arten *Neriten* aus der Sammlung Cuming's, unter denen viele neue (Proc. p. 168).

Neritina tristis d'Orb. Cub. schwarz mit weissen Punkten, 4 Windungen, Spindel gezähnelt. — *N. microstoma* id. grünlich mit engen schwarzen welligen Längslinien. Vielleicht Listeri Pfr. Archiv 1840. p. 255.

Lesson stellt Revue zool, 1842. p. 187 eine neue *Neritina* (*Neripteron*) *gigas* auf, die gewiss, wie es Recluz ib. p. 234 bereits angiebt, identisch mit Neritina granosa Sow. ist. Bei dieser Gelegenheit theilt letzterer die geohrten Neritinen in zwei Abtheilungen:

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neripteron t. navicelliformis, labrum postice superoe et inferne productum, interdum utrumque canaliculatum, mit den Arten. N. auriculata Lam., tahitensis Less., navicellina Guillou, bicanaliculata Recl., subauriculata Recl., Mauritiae Less.

Clypeolum t. rotundata seu clypeiformis, labrum lateraliter dilatatum seu auctum, dahin N. latissima Brod., cariosa Gray, Oweniana Gray, Rangiana Mus. Par., dilatata Brod., globosa Brod., alata Sow., Nuttalli Recl., granosa Sow., intermedia Sow., labiosa Sow.

Recluz beschreibt 9 Arten der Gattung *Navicella*, unter denen *N. variabilis*, *Cumingiana*, *clypeolum*, alle von der Insel Mindanao für neu angesehen werden (Proc. p. 154).

Le Guillou beschreibt 4 neue Arten *Natica* in der Revue zool. 1842. p. 104. *N. quadrifasciata* von Mangareva; *N. candidissima* von Vavao; *N. sandalina* von der Sandalbay; *N. parvula* von Borneo.

In Philippi's Abbild. und Beschr. neuer Conchylien, Heft I. ist eine Tafel der Gattung *Natica* gewidmet und enthält ausser N. Reclusiana Desh., dublicata Say, Heros Say, triseriata Say, plumbea Lam., conica Lam., semisulcata Gray, consolidata Couthouy auch einige neue Arten: *N. affinis* v. d. Busch, eiförmig, glatt mit weissen rothgegliederten Binden und rothen Längsflammen; Nabel weit, mit kleiner spiraler Schwiele. Woher? — *N. rhodostoma* Phil. weiss, mit 5 Reihen rostbrauner Flecken, Nabel offen, Spindel und Spindelschwiele rosenfarbig. Woher? -- *N. alba* Lovén glatt, grünlich weiss, Nabel ganz geschlossen, Labium kaum schwictig. Grönland. *N. pygmaea* Phil. weiss mit rothen Punkten und drei undeutlichen Binden, Gewinde bildet Absätze, indem die Windungen oben an der Nath flachgedrückt sind. Woher? — *N. septentrionalis* Beck bei Möller Moll. Grönl. kuglig, graurøth, Nabel mit halbkreisförmiger Schwiele bedeckt, Deckel kalkig. — *N. nana* Möller ib. kuglig undurchbohrt, weiss, Deckel hornig. Beide von Grönland. — *N. uberina* d'Orb. Cub. glatt, weiss, 6 Windungen. — *N. sagraiana* id. weiss mit braunen, welligen Längslinien, ist wohl N. pulchella Pfr., d. Arch. 1840. p. 254. — *N. lacernula* id. braunroth, vorn mit weisser Binde, Nähe weiss.

Zur Gattung *Narica* Recl. giebt d'Orbigny Cub. drei neue Arten: *N. sulcata*, *striata*, *lamellosa*.

Amaura nov. Gen. Möller Moll. Grönl. p. 7. Animal Naticis affinae; pede parvo, compacto, lobo posteriore destituto, lobo anteriore profunde sinuato, oculis subcutaneis, ad basin internam lobi sitis. Operculo terminali, paucospirato; testa ovata, imperforata, laevi, spira producta, apertura obpyriformi, circiter dimidiae testae longitudinis. *A. candida* weiss, glänzend. Grönland.

Sigaretus helicoideus Le Guillou Revue zool. 1842. p. 105 milchweiss, quergefurcht, längsgestreift, mit Nabelritz. 17 Mill. Amboina. *S.? groenlandicus* Möller l. c. p. 10.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Velutina lanigera id. ib. ohrförmig, wollig, hellgelb.

Delphinula calcaroides Cantraine Bull. Brux. IX. 2. p. 341 testa parva, orbiculata, supra plana, infra convexa, late umbilicata; anfr. 3—4, ultimo bicarinato; carina superna spinis armata, inferna crenata; apertura rotundato-compressa. Golf von Cagliari. — *D. tyria* Neuhollaud, *imperialis, incisa, formosa* und *aculeata* von den Philippinen stellte Reeve auf Proc. p. 102. — *D. tuberculosa* d'Orb. Cub. mit 6 höckerigen Querrippen, vier Windungen.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Rotella semistriata d'Orb. Cub. weisslich, oben quergestreift, unten glatt, durchsichtig. — *R. diaphana* id. wie vorige nur ganz ohne Streifen, wahrscheinlich R. pusilla Pfr. — *R. carinata* id. gekielt, sonst wie vorige. — *R. striata* id. quergestreift, mit offenem Nabel. — *R. anomala* id. glatt, gekielt, mit offenem Nabel.

Die Gattung *Solarium* theilt d'Orbigny. Cub. in zwei Abtheilungen: die eigentlichen Solarien haben einen niedrigen Deckel mit wenigen Windungen, innen mit einem erhabenen Höcker, andere (*Heliacus*) haben einen spiralen konischen Deckel. Zur letzteren Abtheilung gehört *Sol. Heberti* Desh. — *Sol. Philippii* Cantr. Bull. Brux. IX. 2. p. 344 (Valvata striata Phil.) Sardinien. — *S. bisulcatum* d'Orb. Cub. an der Peripherie zwei Rippen, über ihnen 5, unter ihnen 6 Querrippen. — *S. delphinuloides* id. quergerippt, weiss, kreiselförmig. — *S. inornatum* id. zerbrechlich, glatt mit einem leichten Kiel.

Lovell Reeve legte der Zoological Society sieben Arten der Gattung Phorus Montf. vor, unter denen 4 neue *Ph. exustus, calculiferus, pallidulus* und *corrugatus* (Proc. p. 160). Alle sind in seiner Conchologia systematica abgebildet.

Clanculus Blainvillii Cantr. Bull. Brux. IX. 2. p 344 testa orbiculato-conoidea, umbilicata, nitida, laevi, albicante, lineis obliquis, plerumque angulatis, purpureo-lividis picta; anfr. 5 convexis, sutura simplice distinctis, ultimo depresso, umbilico mediocri, spirato, non crenato, albo; apertura ovato-depressa; labro intus sulcato, columella supra unidentato-plicata, infra subunidentata aut trituberculatà. Tripoli.

Trochus asteriscus, gemmosus, hanleyanus, modestus, alle mit unbekanntem Vaterlande, *eximius* von Payana, *melanostoma* von Neuholland sind abgebildet in der Conchologia systematica von Lovell Reeve (Proc. p. 184). — *T. hotessieranus* d'Orb. Cub. kreisförmig, genabelt mit zwei seitlich erhabenen Streifen, weiss, schwarz und roth variirt, Spindel mit einem Zahn. — *T. canaliculatus* id. kreisförmig, gekielt, weisslich, braunwellig gefleckt, genabelt, ein Zahn an der Columella.

Lacuna glacialis Möller l. c. testa ovato-conica, rufo-fusca, anfr. 5 cylindraceis, plicis membranaceis angustis, cinereis, confertis ornatis.

Margarita glauca Möller l. c. testa conoidea, laevi, opaca,

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

albido-livida, umbilico mediocri, anfr. 4 cylindraceis, sursum crescentibus. — *M. Vahlii* id. ib. testa conoidea, hyalina, nitida, margaritacea, umbilico angusto; anfr. 4—4½ cylindraceis, sursum crescentibus. — *M.? costulata* id. ib. testa minuta, depresse globosa, lutea, anfr. 3 sursum crescentibus, cylindricis, plicis confertis transversim ornatis; umbilico angustiore; peristomate continuo, paene soluto.

Phasianella umbilicata d'Orb. Cub. genabelt, roth punktirt, weiss und roth gefleckt, die letzte Windung vorn gewinkelt. — *P. zebrina* id. genabelt, mit schiefen Linien, und rothen oder weissen Flecken; vielleicht P. punctata Pfr. dies Archiv 1840. p. 256. — *P. brevis* id. genabelt, weiss mit rothen oder schwarzen Punkten, Spira sehr kurz.

Turbo ticaonicus, variabilis von den Philippinen, *pulcher* und *squamiger* unbekannten Fundorts. Lovell Reeve (Proc. p. 185).

Conus victor Broderip Proc. 1842. p. 54. gelb, mit weissen Flecken und zwei rosenkranzartigen schwarzbraunen Binden. Woher?

Marginella caribaea d'Orb. Cub. gelblich mit drei braunen Binden, Labrum gelb, glatt — *M. albolineata* id. gelbroth mit drei weissen Linien. — *M. subtriplicata* id. drei Falten an der Spindel. — *M. ovuliformis* id. weiss, glatt, Spira verborgen. — *M. Lavalleeana* id. scheint minuta Pfr. dies Archiv 1840. p. 259 zu sein. — *M. sulcata* id. weisslich mit 2 röthlichen Binden, längs gerippt, Labrum innen gezähnt.

Ringicula semistriata d'Orb. Cub. eiförmig konisch, dick, weisslich, vorn quergestreift, Spindel verdickt mit zwei Falten, Labrum verdickt in der Mitte mit einem Höcker. 2 Mill.

Olivina miliola d'Orb. Cub. weisslich mit welligen braunen Längslinien, Spindel verdickt mit einer Falte.

Voluta Delessertiana Petit Mag. de Zool. 1842. pl. 57 spindelförmig, längs gerippt, Spindelrand querrunzlig, am Grunde mit drei Falten, Labrum scharf, aussen verdickt. 56 Mill. Madagascar. — Broderip beschreibt 7 Varietäten von *Voluta aulica* Proc. 1842. p. 53.

Mitra anais Lesson (Revue zool. 1842. p 142) t. ovato-turbinata, laevi, lutea, fasciis rufis angulatis ornata; labro dextro crasso unidentato, columella bi-tridentatave. Gambier-Inseln. — M. bicolor, und casta Swains., Oliva tehuelcha und Puelcha werden von demselben Verf. in eine Art zusammengezogen. — *M. affinis* id. ib. t. cylindracea, laevi, grisea cum lineolis flexuosis nigris; suturis lineola aterrima notatis; ultimo anfractu basi transverse sulcato et nigrosericeo, columella sextiplicata. Ebendaher. — *M. obliqua* id. ib. t. fusiformi, laevigata, immaculata, lutescente, fulvo cincta, minutissime transversim striata, ultimo anfractu basi striato, columella quadriplicata alba. Ebendaher. — *M. virginalis* id. ib. t. fusiformi-turrita, subulata, longitudinaliter transversimque striata, areolata, nivea, columella quadriplicata, labro externo denticulato. Taiti. — *M. groen-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

landica Beck bei Möller l. c. spindelförmig, rothbraun, glatt, fein quergestreift, Spindel mit 4 Falten.

Admete nov. Gen. Kroyer bei Möller l. c. Animal pede magno antice lato, truncato, sinuato, postice lanceolato, capite parvo, rotundato; ore simplice (proboscide et membrana linguali destituto), tentaculis longis, filiformibus, oculos minutos in tuberculis ad basin exteriorem ferentibus. Operculo nullo. Testa ovata, diaphana, fragili; apertura ovata, antice vix subemarginata, columella arcuata, oblique truncata, labio tenui, recto. *A. crispa* n. sp.

Lesson machte einige neue *Columbellen* bekannt. (Revue zool. 1842. p. 184). *C. clathra* bedeckt mit starken Längs- und Querrippen, welche tiefe Löcher zwischen sich bilden, drei Falten an der Spindel. Sandwichs-Inseln. — *C. buccinoides* verwandt mit lugubris Kiener, mit schwarzen Leisten und rothen Vertiefungen dazwischen. Acapulco. — *C. ampla* quer gefurcht, Labrum innen mit zahlreichen Falten, 3—4 Höcker an der Spindel. Gambier-Inseln. — *C. Aphthaegera* bräunlich gelb, fein quergestreift mit regelmässig gestellten schwärzlichen Schnüren, Längsrippen bezeichnen die Anschwellung der letzten Windung, Mündung weiss mit Purpurroth an der Spindel, worauf weisse Punkte. Acapulco. — *C. pulicaris* mit Längsrippen, weiss mit regelmässigen Reihen schwarzer Streifen auf den Rippen, Mündung weiss mit schwarzen Flecken am Labrum. Marquisen-Inseln. — *C. digitalis* bedeckt mit Felderchen wie ein Fingerhut; weiss mit einigen gelben Wellen, Mündung klein weiss, Spindel mit Puncten und einem Wulst. — *C. Philippinarum* Reeve (Proc. p. 199).

Eburna japonica Reeve von Japan. Proc. p. 200.

Terebra pretiosa Reeve. Proc. p. 200.

Buccinum obliquum ist nach Pfeiffer = B. vitreum Pfr. (Revue zool. 1842. p. 26). — *B. genetta* Lesson ib. p. 237 spindelförmig mit braunschwarzen Flammen, längsgefaltet, quergestreift, letzte Nath mit vielen Warzen. Oran. — *B affinis* id. ib. rothgrün, glatt, Labium am Rande gezähnt. Stilles Meer. — *B. phalaena* id. ib. klein, glänzend, gerippt, quergestreift, Rippen warzig, weiss mit röthlichen Linien auf dem Gewinde, Labrum glatt, innen verdickt, punctirt. Acapulco. — *B. floridanum* id. ib. kastanienbraun mit weissen Flekken. Südsee. — *B. tulipa* id. p. 238 dick, glänzend mit welligen Rippen, dazwischen zahlreiche Streifen mit weissen Wärzchen, gelb. Acapulco. — *B. pulicaris* klein, höckerig längsgefaltet, grau, mit schwarzen Höckern und weissen Streifen. Sandwichs-Inseln. — *B. elegans* von Californien und *B. pyrostoma* Reeve (Proc. p 199). *B. undulatum* Möller l. c. p. 11. — *B. scalariforme* Beck ib.

Planaxis circinnatus Lesson (Revue zool. 1842. p. 187 roth, tief gefurcht, Epidermis wollig, roth, Mündung weit, oben gezähnt, Spindel gezähnt. Acapulco. — *Pl. areolatus* id. ib. weiss mit rothen Binden, Windungen mit Feldern, Näthe gekörnt, Mündung klein, oben gezähnt, Labrum innen gefurcht. Taiti.

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ricinula iodostoma Lesson Mag. de Zool. 1842. p. 58 kuglig, Mündung violett (in der Abbildung roseuroth), Epidermis bräunlich mit braunen Linien und sechs schwarzen Binden umgeben. 18‴. Neu Seeland, bereits in der Revue zool. 1840 aufgestellt. — Derselbe Verf. stellt zwei neue Arten derselben Gattung in der Rev. zool. p. 102 auf. *R. rufostoma*, kuglig, höckerig, Mündung innen violett, am Umfang weiss mit gelben Streifen, Labrum innen mit 6 Zähnen, Spindel mit 4 Runzeln. 3 Cent. Gambier-Inseln. — *R. monstruosa* grau runzlig, Lippenrand mit 6 ungleichen Fingerungen, Mündung orange, 5 Warzen am Labrum, 3 Falten an der Spindel. 24 Mill. Ebendaher.

Daran schliessen sich einige neue Arten desselben Verfassers ib. p. 186. *Purpura violacea* testa parva, longitudinaliter et transversim costata, cancellata, grisea; apertura violacea, obliqua, intus dentata; canali distincta; columella laevi. Gambier- und Marquesas-Inseln. — *P. aterrima* t. ovata, nigra, spira brevi acuta, tuberculata, transversaliter funicalata; apertura ampla, nigra, labro tenui. Gambier-Inseln. — *P. avenacea* t. ovato-oblonga, fusiformi, atra, transversim striata; striis perlatis, apertura longitudinali, labro dextro laevi, columella rufo-castanea. Ebendaher. — *P. bicolor* t. ovata transversim tenuiter striata, grisea, striis nigris, anfractibus convexis, spira brevi, ultimo anfractu dilatato, apertura longitudinali purpureo-atra; labro dextro laevi, denticulis intus albis notato. Südsee-Inseln.

Oniscia Dennisoni und *strombiformis* Reeve Proc. 91 unbekannten Fundorts.

Sowerby's Monographie der Gattung *Aporrhais* enthält drei Arten: *A. pespelecani*; *pescarbonis* magis tenui quam A. pespelecani, canalibus elongatis, labio externo trilobato. Mare medit; und *occidentalis* testa turrita, concentrice plicata, spiraliter striata, canalibus brevibus, labio externo unilobato. Gray's A. senegalensis fehlt.

Die Monographie der Gattung *Rostellaria* desselben Verfassers enthält 4 Arten: R. curvirostrum Encycl., curta Sow. (Zool. proc. 1842. p. 165), rectirostrum Lam. und Pavisii Petit M. S.? Letztere Art, bereits in der Revue zool. 1840, p. 326 aufgestellt, ist mit der Abbildung im Magasin de Zool. 1842. pl. 53 erschienen.

Desgleichen die Monographie der Gattung *Struthiolaria* von demselben ib. 4 Arten: S. straminea (Murex stramineus Gmel., Str. nodulosa Lam.; S. inermis Sow. Zool. Journ.; S. *gigas* n. sp. straminea simillima, sed majore; angulo anfractuum rotundato, nodulis minoribus ornato und S. oblita Sow. Tankerville Catal. App. p. 18.

Zur Gattung *Strombus* werden ib. 58 Arten aufgeführt, unter denen folgende neue: *S. crispatus* (Proc. p. 143). — *S. Sibbaldii* t. subclavata, laevi; spira parva, anfractibus angulatis, plicatis, ultimo magno, ventricoso, labio interno nigro-lineato; labio externo interne striato, medio sub-incurvo; sinu parvo, Ceylon. — *S. coniformis* t. conica, laevi, pallide fulva, fasciis brunneis interruptis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

cincta, valide angulata, spira brevissima, anfractibus ad angulum plicatis, apertura angustata; labio externo vix expanso; sinu parvo. — *S. dubius* Gestalt eines Conus, das Labrum schwach vorgezogen, und innen crenulirt. — *S. elegans* t. subelongata, fusiformi, spira subelongata, anfractibus angulatis, ad angulum plicatis, in medio minute tuberculatis, antice sulcatis; ultimi margine varicoso, apertura ovali, striata. — *S. haemostoma* t. ovali striata, longitudinaliter plicata; apertura rosea, striata, labio externo sinu valido. — *S. fusiformis* t. fusiformi, laevi, antice subtruncata; spira conica anfractibus prope suturam unisulcatis, ultimo ad marginem striato, dorso subgibboso, apertura angustata, labiis intus striatis postice in canalem spirae partem decurrentem attenuatis, externo oblique truncato, sinu antico parvo. — *S. terebellatus* t. elongata laevi, spira brevi, anfractu ultimo antice oblique truncato, apertura interne striata, labio externo vix expanso, paululum incrassato, sinu antico indistincto, subdentato. — *S. bulbulus* (zool. proc. 1842). — *S. glabratus* t. subpyramidali, nitida, apertura ovali, bicanaliculata, columella truncata; labio externo crasso, reflexo; antice subemarginato, operculo ovali, anfractu ultimo ad dorsum prope suturam plicato. — *S. australis* t. ovali, rugosa, spiraliter costata, spira elongata, anfractibus angulatis, plicato-tuberculatis, ultimo costis tuberculatis duabus; apertura lata, labio interno antice gibboso, labio externo ad anfractus duos elevato, valide expanso, unilobato, intus sulcato, postice costis duabus magnis, margine crasso, subinflexo, intus crenulato, canali recurvo. Australien.

Strombus ponderosus Philippi (Abbild. und Beschr. neuer Conchylien I. 1.) weiss mit rostgelben Längsflecken, Aussenlippe mit 5 bräunlichen Querbinden; Windungen knotig, auf der letzten ein zusammengedrückter Knoten. Stiller Ocean.

Strombus Chemnitzii Pfr. wird von Pfeiffer selbst zurückgezogen als identisch mit Str. pavifrons Swains. (Rev. zool. 1842. p. 26).

Grimaud de Caux und Gruby beschrieben das Organ, welches beim *Murex brandaris* die Purpurflüssigkeit enthält. Diese Tasche ist 2 Centimeter lang, $1\frac{1}{2}$ Cent. am Grunde breit und ist trichterförmig. Sie liegt am obern Theil des Körpers zwischen Kopf und Leber. Dies ist eigentlich die Lungenhöhle, sie öffnet sich zwischen dem Mantelrande und dem Körper des Thiers. Die darin enthaltene Flüssigkeit ist ebenfalls microscopisch untersucht, es ist eine durchsichtige Flüssigkeit, welche ovale Zellen enthält. (Comptes rendus. Vol. XV. p. 1007).

Murex Cleryi Petit, zuerst aufgestellt in der Revue zool. 1840. ist jetzt abgebildet in dem Magasin de Zool. 1842. pl. 54. Verf. ist

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jetzt geneigt, die Art für identisch mit Typhis Belcheri Brod. zu halten. — *M. Steinforthii* unbekannten Fundorts. Reeve Proc. p. 104.

Aus der Gattung *Trichotropis* Sow. finden sich bei Möller l. c. zwei neue Arten von Groenland: *atlantica* Beck und *conica* Möll.

Mangelia Holböllii Beck ib. testa conico-fusiformi, tenera, diaphana, albida, laevi, anfr. 7 convexiusculis, longitudinaliter subtilissime striatis, ad suturam rugosis.

Bei Möller l. c. finden sich auch viele Arten aus Millet's Gattung *Defrancia*, sämmtlich aus Groenland, nämlich *nobilis*, *scalaris*, *exarata*, *woodiana* (Pleur. turricula Wood.), *elegans*, *cinerea*, *Pingelii* Beck, *Vahlii* Beck, *cylindracea*, *Beckii*, *livida*, *viridula* (Tritonium viridula Faun. Groen.).

Fusus funiculatus Lesson Revue zool. 1842. p. 104. verwandt mit F. Petit-Thouarsii Kiener. Acapulco. — *F. rosa ponti* id. ib. gelbroth, mit regelmässigen Warzen, Mündung rosenfarbig. 6 Cent. Gambier-Inseln; wird ib. p. 212 von demselben Verf. zu Fasciolaria gezogen, ihr fehlen zuweilen die Falten an der Spindel. — *F. imbricatus* id. ib. p. 212 quergestreift, längsgerippt, Windungen mit kleinen Lamellen bedeckt, in der Mitte mit 2 Kielen. 6 Cent. Chili, Peru. — *F. pyruloides* id. ib. wie voriger, aber ohne Längsrippen, Mündung gelb. Chili. — *F. sinuatus* id. ib. verwandt mit F. sinuatus aber nur 26 Mill. lang. Chili. — *F. follicus* id. ib. abgerundete Längsrippen, durchschnitten von wellenförmigen Schnüren dachziegelartiger Blättchen, zwischen diesen dachziegelartige Schuppen, die Schnüre sind abwechselnd rosenfarbig und weiss. Taiti. — *F. frondosus* id. ib. ähnlich dem vorigen, grau mit einigen schwarzen Schnüren. Marquesas-Inseln. — *F. ventricosus* id. ib. oval, bauchig mit regelmässigen Schnüren ohne Längsrippen. Chili. — *F. latericeus* Möller l. c. hellroth, mit glasheller Epidermis, mit vorstehenden Linien. — *F. Kroyeri* id. ib. rothbraun, unten mit wellenförmigen, eingedrückten Linien. — *F. Holböllii* id. ib. weiss, glatt, mit braungelber Epidermis.

Fasciolaria sulcata Lesson Revue zool. 1842. p. 212. 8 Windungen mit breiten Längsrippen und alternirenden Querschnüren, rothbraun. 24 Mill. Acapulco.

Pleurotoma perlata Lesson (Revue zool. 1842. p. 143) t. parva, ovato-oblonga, rufa, perlis niveis cincta, spira acuta, apertura ovali, canali elongata. Sandwichsinseln. — *P. funiculata* id. ib. t. parva, oblongata, turriculata, rufa, costis circularibus undulatis lamellosisque tecta, spira acutissima, apertura longitudinali, scissura rotunda. Acapulco. — *P. speciosa* Reeve unbekannten Vaterlandes. Proc. p. 199. — *P. Beckii* id. ib. von den Philippinen.

Turbinella pacifica Lesson Rev. zool. 1842. p. 211 verwandt mit T. crenulata Kiener mit abgerundeten Rippen, regelmässig quergestreift. 18 Mill. Sandwichsinseln. — *T. taïtensis*, etwa sechs Rippen auf der letzten Windung, Labrum innen gefurcht, Spindel

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit 3 oder 4 Wülsten. Taiti. 6 Mill. — *T. purpuroides* hat das Ansehn einer Ricinula, Spindel mit 3 Querwülsten. Insel Gambier. — *T. imperialis* und *vexillulum* Reeve Proc. p. 198.

Nach einer Bemerkung von L. Pfeiffer ist Cerithium procerum Kiener = C. Martinianum Pfr. von Lamarck mit C. vertagus verwechselt. C. lacteum Kiener müsse anders benannt werden, da der Name bereits von Philippi vergeben. Unter dem Namen C. stercus muscarum Say seien von Kiener zwei Arten vereinigt, deren nur eine dem C. muscarum Say entspreche (Revue zool. 1842. p. 26). — *Cer. cancellatum* Lea (Silliman Amer. Journ. 42. p. 111) fast genabelt, längsgefurcht, quer gestreift, Mündung unten in einen Kanal vorgezogen.

Crepidula acuta Lea (Silliman Amer. Journ. 42. p. 108) convex, glatt, bräunlich, Apex spitz, gerade, Platte dreieckig, weiss, Mündung elliptisch. Delaware-Bay.

Calyptraea cinerea Reeve Proc. p. 50 vom Cap Horn.

Owen stellt eine neue Gattung *Lithedaphus* auf, welche sich von Calyptraea durch eine zweite Schale, welche der Fuss absondert, unterscheidet. Der Kopf ist lang, rüsselförmig, zwischen dem Kopf und dem Fuss findet sich ein eigenthümlicher Fortsatz, wie ein zweiter Kopf, aber er ist nur eine Duplicatur des Mantels. Die Kiemen bestehen in zwei kurzen parallelen Reihen conischer Fortsätze. Der Rüssel schliesst eine lange hornige Zunge ein. Die Art heisst *L. longirostris* (Proc. 1842. p 147).

Pomatobranchia.

Aus dieser Abtheilung giebt nur Möller einige neue grönländische Arten:

Bullaea punctata Schale länglich, weiss, mit fein punktirten Linien.

Bulla turrita klein, cylindrich, weiss, Spira vorgezogen, enge Nabelspalte. — *B. corticata* Beck cylindrisch, undurchbohrt, gelb, mit welligen Längsstreifen, Apex vertieft, von der Spindelschwiele verdeckt. — *B. Reinhardi* Holb. (B insculpta Totten?). — *B. subanguluta* bauchig, gelb, in der Mitte der Windung winklig, Spira flach.

Gymnobranchia.

Milne Edwards beobachtete bei einer Calliopaea zu Nizza eigenthümliche Kanäle, welche mit dem vorderen Theile des Verdauungskanals communiciren; es sind zwei Längsgefässe, von denen viele Zweige entspringen, die vordern gehen in die Fühler, die übrigen treten in die Lappen des Rückens, welche man gewöhnlich als Kiemen betrachtet, indem sie sich zwei oder dreimal verzweigen. Alle diese Säcke füllen sich bald

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

nachdem das Thier gefressen mit Nahrung. Sie lassen sich wegen der Durchsichtigkeit des Thieres leicht beobachten (Annales des sciences naturelles XVIII. p. 330).

Joshua Alder und Albany Hancock gaben (Ann. IX. p. 31) Beschreibungen von 17 neuen Arten von Nudibranchien, welche sie an der Küste von Northumberland bei Cullercoats beobachteten. Sie beobachteten zugleich Augen bei jungen Exemplaren von Doris repanda und Goniodoris nodosa hinter den Rückententakeln; bei vorrückendem Alter wird die Haut so undurchsichtig, dass man die Augen nicht mehr bemerken kann. Die neuen Arten sind:

Landeskulturdirektion Oberösterreich, download unter www.ooegeschichte.at

Doris aspera niedrig, weiss oder gelblich, Mantel mit Stachelchen erfüllt, und mit breiten Höckern bedeckt, neun kleine, einfach gefiederte Kiemen. $\frac{4}{10}''$. — *D. depressa* sehr niedrig, röthlich, orange oder rothbraun gefleckt, Mantel mit feinen spitzen Papillen, und quer über den Rücken geordneten Stachelchen, 10—11 einfache Kiemen in Hufeisenform $\frac{3}{10}''$. — *D. repanda* Mantel mit kleinen weissen granulaartigen Höckerchen, eine Reihe schwefelgelber Flecken jederseits, 4—5 dreifach gefiederte Kiemen. — *D. similis* ziemlich convex, mit vielen conischen weissen Papillen, 9 dreifach gefiederte Kiemen, mit einer stark gezähnten Mittelrippe.

Polycera ocellata grünlich schwarz mit unregelmässigen hellgelben Augenflecken, Mundsegel über Kopf und Rücken in zwei Leisten fortgesetzt, die sich in der Mitte nähern, 3—4 breite, dreifach gefiederte Kiemen. $\frac{4}{10}''$. Triopa Nothus Johnston vielleicht der Jugendzustand.

Tritonia felina mit kleinen Warzen, rothbraun und weiss gefleckt, Kiemen fest, zwei oder dreimal verästelt, 6 an jeder Seite des Rükkens. 1''; soll verschieden sein von T. arborescens Cuv. — *T. pulchella* rosenfarbig mit kleinen dunklen, gelblichen Höckerflecken, 5 Paar Kiemen, die vordere dreiästig.

Meliboea ornata hellgelb mit nelkenfarbigen Strichen und Flecken, sehr verwandt mit M. coronata Johnst.

Eolis rosea weiss, am Rücken rosenfarbig und lederfarbig gefärbt, 15 oder 16 enge Querreihen von Kiemenpapillen, jede mit 5—6 Kiemen. — *E. obtusalis* ockergelb mit rothbraunen Flecken am Kopf und Rücken; 12 Kiemenreihen. — *E. aurantia* lederfarbig, 10—11 Kiemenreihen. — *E. olivacea* hellgelb, weiss und orange oder braun gesprenkelt, 6—7 Kiemenreihen. — *E. hystrix* weiss, oben olivenbraun gefleckt, an den Seiten eine Reihe grosser Flecken, 6—7 Kiemenreihen. — *E. vittata* hell lederfarbig, rehfarbig gefleckt, Kopf breit, vorn abgestutzt, 6—7 Kiemenreihen. — *E. pallida* weisslich gelb, mit weissen und rosenfarbigen Flecken, Kiemen haufenartig. — *E. minuta* gelblich weiss, Kiemen in zwei Haufen. — *E. nana* gelblich, Kiemen in 7—8 Reihen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Einige Bemerkungen über Gymnobranchien, welche sich bei Dublin finden, giebt Arthur Hill Hassall. (Annals IX. p. 133.)

Eine neue Gattung von Nacktkiemern stellt Lowe auf (Proc. zool. soc. 1842. p. 51). *Pèplidia.* Corpus limaciforme, repens, oblongum, postice compresso-triquetrum, dorso abrupte cristatum seu alato-carinatum, apice attenuato, acuto. Caput antice veliferum; velo semicirculari, margine fimbriato-laccro, cilinlato; ore inter labia buccalia subtus, simplici. Tentacula duo. Orificium generationis ad colli dextrum. Branchiae diplomorphae, seu in medio dorsi circa anum stellatim ramosae, arbusculiformes, ramis pectinato-ciliatis, et per latera utrinque longitudinaliter biseriatae, conico-papilliformes, papillis apice subdivisis, ciliatis. Eine Art *P. Maderae.*

Endlich beschreibt Möller in seinem Index Molluscorum Groenlandiae einige neue Nudibranchien:

Tergipes rupium gelb mit 6 Rückenpapillen jederseits, diese sind gelb, mit weisser Spitze und einem gelben Ringe am Grunde.

Doris liturata Beck niedrig, gelblich mit breiter kastanienbrauner Rückenlinie, 16 Kiemen. — *D. acutiuscula* Stp.

Euplocamus Holböllii prismatisch hell gelbgrün, After mitten auf dem Rücken, drei Kiemen.

Aspidobranchia.

Emarginula conoidea Lovell Reeve Proc. p. 50.

Cyclobranchia.

Patella insessa Hinds Annals IX. p. 82 oval, braun, innen weiss, Apex mit weissen Flecken. Californien. — *P. cerea* Möller l. c. niedrig, milchweiss, rauh, Scheitel etwas nach vorn, gelblich.

Patelloida depicta Hinds Annals IX. p. 82 sehr klein, linearisch, weiss mit rothen Linien am Apex, viermal so lang wie breit. Californien.

Siphonaria characteristica Lovell Reeve Proc. 1842. p. 49. von Panama.

Parmophorus corrugatus von Madagascar und *P. intermedius* von den Philippinen stellt Lovell Reeve Proc. p. 50 auf.

Tubulibranchia.

Vermetus eburneus Reeve (Proc. p. 197).

Cirribranchia.

Dentalium longirostrum Reeve (Proc. p. 197).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Conchifera.

Milne Edwards fand in Pecten glaber männliche und weibliche Geschlechtsorgane, und wies dadurch die Zwitternatur dieser Thiere nach. Annales des sc. nat. XVIII. p. 321.

Das Ovarium ist orangefarbig und nimmt die untere und hintere Hälfte des Abdomen ein; aus ihm entspringt ein Gang, welcher einen Theil des Hodens durchdringt und zwischen der Basis der Tentakeln, dem Gipfel des Abdomen und dem vordern Ende der Kiemen endet. Der Hoden nimmt die grössere vordere Hälfte des Abdomen ein und ist milchweiss. Vorn geht er in den Fuss hinein und endet in zwei kleinen Öffnungen, welche in der Furche des untern Randes des Fusses liegen. Ein anderes excernirendes gelbes Organ findet sich jederseits vor dem Muskel und unter dem vorderen Ende der Kieme und scheint auch durch seinen Ausführungsgang mit dem Fusse in Verbindung zu stehen; es möchte wohl die Function einer accessorischen Drüse haben.

Sowerby stellte neue Arten dieser Gattung auf (Proc. p. 163): *Pecten pictus* Philippinen, *superbus*, *velutinus* letzterer von Madagascar, *serratus* Philippinen, *albolineatus* Philippinen, *singaporinus* Singapore, *crassicostatus* Japan, *splendidulus* Singapore, *pseudolima* Philippinen. Alle sind in seinem Thesaurus abgebildet.

Arca galactodes Benson Annals IX. p. 489 rhombisch, vorn winklig, hinten gerundet, vielstrahlig, Rand glatt, Epidermis braun. Chusan.

In der Gattung Nucula nimmt Möller l. c. drei Untergattungen an, die er folgendermaassen charakterisirt:

Nucula. Animal sine tubis exsertilibus, pede brevi, crasso, paltii parte solum inferiore aperta. Testa subtrigona, rotundata, antice latiore, prominente, postice obtusa, circumcirca arcte claudente; serie dentium acute angulata, dentibus anterioribus planis. Dahin zwei neue Arten von Grönland, *N. corticata* Holb. und *lenticula.*

Leda Schum. Animal tubis brevibus, tenuibus, rectis praeditum, pede longo, tenui, flexili; pallio toto aperto, marginibus simplicibus. Testa transversim ovata, solidiore, antice rotundata, postice plus minusve elongata, coarctata truncata, intus pariete rudimentali, quae tubulos separare videretur, praedita: parte truncata, ubi valvae paululum hiant, costis duabis obsoletis, divergentibus, a natibus egredientibus, inclusa; serie dentium levius angulata, dentibus angulatis, imbriciformibus. Dahin als neu *L. macilenta* Stp. und *L. complanata.*

Yoldia Müller. Animal tubis longis curvatis instructum; pede magno, valido; pallio toto aperto, marginibus postice ciliatis. Testa transversim ovata, fragili, antice valde, postice parum hiante, antice et postice rotundata, pariete rudimentali tubulorum destituta; serie

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dentium leviter angulata, dentibis angulatis, imbriciformibus. Dahin Nucula arctica Gray und Y. *angularis* (Nuc. myalis Couth?).

Die Gattung Unio wurde durch mehrere neue Arten bereichert: In Philippi's Beschreibungen neuer Conchylien Heft I. findet sich eine Tafel mit Arten dieser Gattung. U. parvus Barnes ist abgebildet, ausserdem zwei neue Arten *U. semigranosus* v. d. Busch von Mexico, rundlich, zusammengedrückt, grösstentheils mit länglichen Körnern besäet, schwärzlich, innen schmutzig purpurfarbig. — *U. gratiosus* Parreiss klein, mit strahligen Runzeln, von Neuholland.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

Zwei Arten von Chusan beschreibt Benson Annals IX. p. 489. *U.* (Theliderma Swains.) *Leaii* und *U.* (Theliderma) *divergens*.

Lea stellt in den Proc. of the Amer. phil. Soc viele Arten auf: 1841 p. 30 acht Arten: *U. sapotalensis* und *tecomatensis* von Mexiko, *rajahensis* von Calcutta, *bigbyensis* Big Bigby Creek, *crocatus* Savannah river, *callosus* Ohio, *duttonianus* Savannah, *georgianus* Stump Creek. Ferner ib. 1841. p. 82 fünf Arten: *U. brumleyanus* Warrior River, *regularis* French broad River, *moestus* ebendaher, *sparsus* Holston River, *argenteus* ebendaher.

Anodonta gibba Benson l. c. von Chusan. — *A. montezuma* Lea Proc. Amer. phil. Soc. 1841. p. 31 von Centralamerica. — *A. globosa* id. von Mexico.

Über die Generationsorgane von Unio und Anodonta gab M. Neuwyler einen zootomischen Beitrag (Neue Denkschriften der Allgem. Schweizerischen Gesellschaft Band VI. Neufchatel 1842). Er hält diese Thiere für Zwitter, indem er die braune zwischen Herz und Bauch liegende Drüse für den Hoden erklärt.

Castalia Duprei Recluz Rev. zool. p. 305 ohne Längsrippen, dentibus cardinalibus tribus subverticalibus; dente laterali antica et mediana in valvula dextra exterius sulcata, postica biserrata; dente antica suprema in valvula sinistra interius sulcata, posticalibus binis integerrimis. Seen Brasiliens.

Marion de Procé, Arzt zu Nantes, machte Beobachtungen über das Fortbewegen des Mytilus edulis mittelst seines Byssus (Annales des sciences naturelles XVIII. p. 59). Verf. hatte ein Thier länger als einen Monat lebend in einem Glasgefässe Es streckte den Fuss weit aus der Schale hervor bis zu einer Länge von 30 Centimeter, und befestigte an der Spitze das Ende eines Byssusfadens am Glase.

Mytilus niger Benson Annals IX. p. 489. länglich dreieckig, Schloss mit einem Zahn, Wirbel unter der Epidermis weiss mit purpurnen Rändern, innen perlmutterartig, mit purpurfarbigem Rande. Chusan.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Modiola Chenui Recluz Rev. zool. 1842. p. 306 längsgefurcht, gelb, mitten mit einer breiten braunen Binde, hinten behaart. Brasilien. — *M. elliptica* Lea (Silliman Amer. Journ. 42. p. 107) mit Purpurflecken, hinten und vorn strahlig gestreift, am Rande crenulirt. Delaware Bay. — *M. pulex* id. ib. glatt, grünlich mit Purpurlinien. Ebendaher. — *M. Senhousia* Benson Annals IX. p. 489 fast geflügelt, glatt, olivenfarbig, dunkel gestrahlt, am Grunde leicht ausgerandet. Chusan. — *M cicercula* Möller l. c. p. 19 kuglig, rauh, grüngelb. 2‴. — *M. vitrea* Holb. bei Möller (an Myt. decussatus Mont.?).

©Biodiversitätszentrum Oberösterreich; download unter www.biologiezentrum.at

Dreissena purpurascens Benson Annals IX. p. 489 viereckig, strahlig gefaltet, weiss und purpurfarbig, Epidermis braun. Chusan.

Cardium aquilinum Mittre Annales des sc. nat. XVIII. p. 191 testa minima, tumida, subcordata, gibba, obliqua, inaequilaterali, flavo-virescente, maculis rufo-fuscis et albidis; costis planulatis, laevibus, natibus prominulis, rufescentibus; intus violacea. 6‴. Toulon. — *C. elegantulum* Beck bei Möller l. c. quer eiförmig, weiss, mit 20—25 fein dachziegelartigen Rippen.

Lucina cristata Recluz Revue zool. 1842. p. 270. t. ovato subtrigona, depresso-plana, valvula sinistra planissima, dextra vix convexa, albido-vitrea, pellucida, concentrice plicata; plicis inferioribus striaeformibus, postice attenuata, angulata, margine superiore oblique recta, acute crenata, antice rotundata, superne tenue arcuatim emarginata ac cristata; apicibus antice recurvis. Campêche.

Cyclas Steenbuchii Möller l. c. ungleichseitig, dreieckig, vorn stumpf, bauchig, glatt, graugelblich. Grönland.

Cytherea effossa und *excavata* Hanley Proc. p. 123.

Cyrena purpurea Lea (Silliman Amer. Journ. 42. p. 106.) t. rotundato-triangulari, aequilaterali, subinflata, subcrassa, diaphana, et purpurea et alba, polita, striis transversis; natibus prominentibus; margine non crenulato. Delaware Bay. — *C. obesa* Hinds Annals X. p. 81 gelbgrün, mit gesägten Seitenzähnen, innen hellviolett. Flüsse der Feejeeinseln. — *C. tenebrosa* id. braungrün mit gesägten Seitenzähnen, innen violett. Ebendaher.

Corbicula fuscata Benson Annals IX. p. 490 braungrün, glatt, innen und an den Wirbeln violett, am innern Rande schwärzlich, aussen mit häufigen Furchen. Chusan.

Sanguinolaria iridescens Benson Annals IX. p. 490 weisslich, quer und längs gestreift, hinten schnabelförmig, vorn länger, abgerundet. Chusan.

Psammobia costata Hanley von Neu Seeland. (Proc. p. 122.) — *Ps. decora* Hinds Annals X. p. 81 zimmetbraun, rechte Schale flach, linke bauchig, hell violett strahlig, innen violett. Californien.

Astarte globosa Möller l. c. p. 20 dreieckig, bauchig, fein quergefurcht, gelbbraun. Grönland.

Lowell Reeve giebt eine Monographie der Gattung *Crassa-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tella, in der 19 Arten aufgeführt werden, unter denen 10 neue. Alle sind in seiner Conchologia systematica abgebildet. (Proc. 1842. p. 42.)

Pandorina arenosa Müller l. c. grau mit anhängendem Sande. Grönland.

Solen acuminatus Hanley aus dem Fluss Hoogley in Ostindien. (Proc. p. 122)

Landesmuseum für Kunst und Kulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Die Abhandlung Duvernoy's über das Thier der Ungulina rubra, deren schon nach einer kürzeren Notiz im Institut im vorjährigen Berichte p. 404 Erwähnung gethan, ist nun vollständig erschienen in den Annales des sciences naturelles XVIII. p. 110.

Owen sprach in der Zoological society zu London über die Anatomie der Pholadomya candida Proc. 1842. p. 150.

Das Thier hat die Charaktere der Acephala inclusa, indem es ganz in den Mantel eingehüllt ist, und nur die Athemröhre und den Fuss durchtreten lässt; dazu kommt eine kleine, runde Öffnung am untern Theil des Sipho. Diese scheint ein supplementärer Eingang des Wassers zu den Kiemen. Das Thier unterscheidet sich von Panopaea australis nicht nur durch einen accessorischen zweitheiligen Fuss, sondern auch durch seine ungetheilten Kiemen.

Thracia inaequalis Adams Silliman Amer. Journ. 42. p. 145; Annals IX. p 238 brechlich, sehr ungleichseitig, sehr ungleichschalig, gestreift, hinten abgestutzt, linke Schale eben, rechte sehr convex, Ossiculum mondförmig, halbzirkelförmig. 1, 2″. — *Th. myopsis* Beck bei Möller l. c. Letzterer zweifelt, ob die Art zur Gattung Thracia gehöre.

Die erste Lieferung des Magasin de Zoologie 1842 enthält einen Aufsatz von Frédéric Cailliaud über die Gattung Clavagella.

Das Einbohren des Thieres in Stein schreibt Verf. einer auflösenden Säure zu, und derselbe meint, es müsse nur sehr wenig dieser Säure gleichzeitig entwickelt werden, weil sonst die Schale des Thiers selbst würde angegriffen werden müssen, und das Thier habe es in seiner Gewalt, die Säure an den Ort zu bringen, wo sie wirken solle, auch könne stets die Wirkung durch die Verdünnung mit Wasser vermindert werden, wenn der Schale Gefahr drohe. Von den kleinen röhrenförmigen Öffnungen, von denen Rang glaubte, sie dienen zum Durchtritte eines Byssus, der jedoch nicht vorhanden ist, meint Verf. sie dienen dazu, um Höhlungen, welche das Thier beim Eindringen in den Stein, oft veranlasst durch andere Thiere, vorfindet auszufüllen, und so alle Zugänge in ihre Wohnung zu verschliessen. Daher seien sie ganz zufällig und nicht als Artcharaktere zu benutzen. Diese Thiere gehen in den verschiedenen Altersperioden grosse Veränderungen ein, wodurch man verleitet werden kann, verschie-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dene Arten zu unterscheiden. Verfasser nimmt vier Arten an, die er sämmtlich auf 3 Tafeln abbildet: *C. aperta* Sow. (C. lata Brod und Desh.; C. sicula delle Chiaje), *C. balanorum* Scacchi; *C. elongata* Brod. und *C melitensis* Brod.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Tunicata.

Auch aus dieser Abtheilung finden sich einige neue Arten bei Möller l. c.

Cynthia glutinans gelb, düno, mit Sand bedeckt.

Ascidia monoceros cylindrisch, höckerig, hellroth mit einem hornigen Vorsprung zwischen den Öffnungen. — *A. lurida* flach, braungrau, glatt, Öffnungen seitlich, schwärzlich.

Clavelina cristallina kuglig, gestielt, oben zusammengedrückt; glasbell, fein höckerig; Öffnungen weisslich.

Boltenia ciliata nierenförmig, braungelb, höckerig, gewimpert, Öffnungen röthlich, Stiel gekörnt, gewimpert am Ende.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: 9-2

Autor(en)/Author(s): Troschel Franz Hermann

Artikel/Article: Bericht über die Leistungen im Gebiete der Naturgeschichte der Mollusken während des Jahres 1842. 115-148